

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 23.

Sonnabend den 23. Januar.

1864.

## Bekanntmachung, die Sammlung für die Veteranen der Freiheitskriege betr.

Unsere Aufforderung vom November vor. Jahres hat reichen Erfolg gehabt. Das Ergebnis der verschiedenen Sammlungen beträgt **4217 Thlr. 28 Mgr. 5 Pf.**; die einzelnen Sammellisten liegen zu Federmanns Einsicht auf dem Rathause bei Herrn Revisor Wilisch aus.

Da wir demnächst zur Betheilung verschreiten werden, so fordern wir die hülfsbedürftigen Veteranen auf, sich, so weit dies noch nicht geschehen, schriftlich bei uns zu melden.

Anspruch auf Unterstützung, so weit unsere Mittel reichen, haben Veteranen, welche während der Freiheitskriege 1813—1815 in einem der verbündeten Heere gedient haben und gegenwärtig im Königreich Sachsen wohnhaft und staatsangehörig sind. Die Inhaber der Hellenamedaille sind ausgeschlossen. Die Hülfsbedürftigkeit ist durch obrigleitliches oder pfarramtliches Zeugniß, die Dienstzeit durch Militäratrabschluß zu becheinigen.

Gänzliche sächsische Blätter ersuchen wir um unentgeltliche Aufnahme dieser Bekanntmachung.

Das Veteranen-Comité.  
Eichorius.

Leipzig, den 19. Januar 1864.

## Bekanntmachung.

Das von Carl Gottlob Frenzel, weiland Pfarrer zu Großräschen in Schlesien in seinem Testamente vom 18. Juli 1818 errichtete, zunächst für einen hülfsbedürftigen Studirenden seiner Verwandtschaft bestimmte Stipendium ist erledigt und soll anderweit vergeben werden. Daher werden alle diejenigen Studirenden, welche als Verwandte des Stifters einen Anspruch an dasselbe machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche binnen 6 Wochen und längstens den **31. März 1864** bei der Universitäts-Canzlei einzureichen und zugleich ihre Verwandtschaft mit dem Stifter so wie ihre Hülfsbedürftigkeit zu becheinigen.

Leipzig, den 21. Januar 1864.

Der akademische Senat.

Dr. Theodor Rüte. Dr. Voettger, S.

## Im Monat December 1863 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Coppius, Adolph Friedrich, Kaufmann.  
= Hindel, Gottfried Gabriel, Buch- und Kunsthändler.  
= Sperling, Paul Hugo, Pinselsfabrikant.  
= Stockmann, Heinrich Karl Engelbert August, Handlungsgesellschafter.  
Frau Schling, Karoline Wilhelmine verw., Inhaberin einer  
Restaurant.  
= Häschke, Marie Therese verehel., Hausbesitzerin.  
Herr Schönlein, Eduard Ludwig Franz, Schuhmacher.  
= Dietrich, Karl Joseph, Kaufmann.  
Frau Lippold, Auguste Wilhelmine verehel., Ausschnittshändlerin.  
Herr Auerbach, Ernst Traugott, Schuhmacher.  
= Mayer, Karl Gottfried, Mechaniker.  
= Zacharias, Reinhold Emil, Kürschner.  
Frau Böttcher, Sophie Adelheid verw., Rentiere.

Frau von Leupoldt, Anna Marie verehel., Grundstücksbesitzerin.  
Herr Hahn, Johannes, Weinhändler.  
Frau Hösch, Emilie Bertha verw., Inhaberin eines Schriftgießereigeschäfts.  
Herr Witzleben, Franz Anton Ludwig, Barbier.  
= Müzing, Theodor, Kaufmann.  
= Caprez, Jeremias, Productenhändler.  
= Röhner, Bernhard Christian, Hufschmied.  
= Hohmann, Christian Wilhelm, Schuhmacher.  
= Herchner, Franz Friedrich, Kaufmann.  
= Braun, Johann Georg, Schuhmacher.  
= Bätz, Karl Wilhelm, Kaufmann.  
= Händler, Nathan, Kaufmann.  
= Schuchardt, Karl Julius Oskar, Maschinenbauer.  
Frau Blauhuth, Wilhelmine verehel., Bictualienhändlerin.

## Bekanntmachung.

Für die 5. Bürgerschule ist eine Anzahl Schränke, Tische, Bänke und Stühle zu beschaffen. Die Anfertigung dieser Mobiliargegenstände soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Auf dem Bauamt ist das Verzeichniß einzusehen und es liegen die dazu gehörigen Zeichnungen zur Ansicht dagegen aus. Die zu versiegelnden Preisangaben sind bis zum **29. Januar 1864 Abends 6 Uhr** an das Bauamt abzugeben.

Des Raths Baudeputation.

Leipzig, den 22. Januar 1864.

## Auction von Keisen und Stangen.

Mittwoch den 27. Januar sollen um 9 Uhr auf dem Schlage im Ritterwerder, am Plagwitzer Wege, 45 Schod Keisen und 5 Schod Hebebäume, — darnach um  $\frac{1}{2}$  11 Uhr auf dem in der Nähe des Gottesackers gelegenen Schlage des Connewitzer Reviers, im Streitholze, 130 Schod Keisen und 14 Schod Hebebäume gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Des Raths Forst-Deputation.

## Sitzung der Handels- und Gewerbe-Kammer.

(Protokollauszug.)

Leipzig, 18. Januar. Die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Leipzig hielt heute Vormittags 10 Uhr wieder eine öffentliche Sitzung der gesamten Kammer wie der einzelnen Abtheilungen, in welcher mehrere Gegenstände von Wichtigkeit behandelt wurden. Zuvorher war die Frage der Aufringung des Aufwandes der

Kammern nochmals zu erwägen, da von Seiten der Dresdner Kammer eine Aufforderung zu Betheiligung an einer Petition an die Stände wegen Übernahme der Kosten auf die Staatskasse eingegangen war. Diese Betheiligung wurde jedoch abgelehnt.

Auf den in der vorigen Sitzung beschloßnen Antrag an das Königl. Ministerium des Innern der Kammer, daß für alle infolge des neuen Gewerbegeuges eintretenden Abänderungen oder Erneuerungen der Artikel und Statuten solcher Innungen, welche

bereits vor Erscheinen dieses Gesetzes bestanden haben, möchten dieselben einzeln fortbestehen oder sich mit andern verwandten Institutionen vereinigen, Stempelfreiheit, da nötig im Wege der Gesetzgebung bewilligt werden möchte, war von dem königl. Ministerium des Innern der Kammer eröffnet worden, doch nach Beschluss des Finanzministeriums zu den revisirten Artikeln der gedachten Art nur der Schriftstempel (4 Neugr.) und Confirmationsstempel (7½ Neugr.) verwendet, und dasselbe ein höherer Stempel verwendet werden sein sollte, auf diesfallsige Anzeige und Einreichung der betr. Artikel die Restitution des erhobenen Mehrbetrags verfügt werden solle.

Ein von dem Mitglied der Chemnitzer Kammer Herrn Dörsling gestellter Antrag, welcher die zweimägige Veröffentlichung der Berichte und Protokolle der Handels- und Gewerbe-Kammern im Auge hatte, wurde einstimmig angenommen, woran der Herr Präsident Geh. Kammerath Poppe die Mittheilung knüpfte, daß verbürgter Nachricht zufolge die Regierung sich selbst schon damit beschäftige, ein geeignetes Organ für die betreffenden Mittheilungen zu schaffen. — Weitere Anträge des Herrn Dörsling, die Handelsgerichte und das Concursverfahren betr., so wie ein Beschluß der Chemnitzer Handels- und Gewerbe-Kammer, die Staatsregierung zu ersuchen, den sächsischen Handels- und Gewerbe-Kammern die Entwürfe zum Concursgesetz, zur Concurs-Prozeßordnung und zur Handelsgerichts-Ordnung zur Begutachtung vorzulegen, wurden einem Ausschuß überwiesen.

An die Handels- und Gewerbe-Kammern tritt nun zum erstenmale die Aufgabe eines Jahresberichtes heran; die Regierung hat ihre Ansichten über die an einen solchen zu stellenden Anforderungen in einer umfänglichen Verordnung mitgetheilt, und ist nur zu wünschen, daß die Kammern bei dieser umfassenden und schwierigen Arbeit ein bereitwilliges Entgegenkommen Seiten des Handels- und Gewerbestandes finden.

Der für die Begutachtung des Leppoc'schen Antrages wegen Prüfung des VI. Abschnittes des Gesetzes vom 23. August 1862 das Immobilienbrandversicherungswesen betr. in der vorigen Sitzung niedergesetzte Ausschuß hatte einen im Druck den Mitgliedern mitgetheilten Bericht erstattet, nach welchem er empfahl, die königl. Staatsregierung zu ersuchen, daß sie das ganze gebaute Gesetz den derzeit versammelten Ständen zu der von ihnen vorbehalteten Revision vorlege. Die Kammer trat diesem Antrage einstimmig bei.

Der für die Verathung des Günthel'schen Antrags, Eröffnung von Absatzwegen für die Kleingewerbe bestellte Ausschuß hatte in einem ebenfalls gedruckten Berichte auf die Gründe, aus welchen die Kleingewerbe in ihrem jetzigen Betriebe unsfähig seien am Exporthandel Theil zu nehmen, und auf die Vorbedingungen hierzu hingewiesen. Eine praktische Folge diesen Betrachtungen zu geben, sind die Handels- und Gewerbe-Kammern selbstverständlich nicht in der Lage, und mußte der Ausschuß sich begnügen, der Kammer vorzuschlagen, die Aufmerksamkeit des Gewerbestandes des Bezirks für den behandelten Gegenstand durch Verbreitung des Berichtes anzuregen, welchem Vorschlag die Kammern auch einstimmig beitraten.

Verschiedene, von dem Privatgelehrten Herrn Whistling gestellte Anträge, die Verleihbankstallen betr., waren ebenfalls in voriger Sitzung einem Ausschuß überwiesen worden. Einige davon hatten sich durch inzwischen getroffene Maßnahmen der betr. Behörden erledigt. Auf Vorschlag des Ausschusses beschloß die Kammer: 1) Die königl. Staatsregierung zu ersuchen, Veranstaftung dahin zu treffen, daß Briefmarken und Francocouverts auch außerhalb der Postanstalt zu haben seien. 2) Den Antrag Herrn Whistlings wegen Einführung des Nachdienstes für den Fahrpostenverkehr bei dem königl. Ober-Postamte zu Leipzig bei der königl. Staatsregierung zu beantworten. 3) Die königl. Staatsregierung zu ersuchen, daß sie die Gründe der häufigen Verzögerung der Depeschen untersuche und für Abstellung dieses Uebelstandes, sei es durch Vermehrung der Leitungen und Beamten, sei es, so weit nötig, durch Vernehmung mit den Nachbarregierungen Sorge trage, auch die Errichtung eines Telegraphenamtes in der inneren Stadt Leipzig, womöglich in der Nähe der Börse veranlassen.

Hieran schloß sich eine Sitzung der Gewerbe-Kammer. Gegenstand der Tagesordnung war eine Verordnung des Ministeriums des Innern, worin dieselbe eine Begutachtung eines von der Gewerbe-Kammer zu Plauen gestellten Antrags forderte, wegen Erlassung eines Gesetzes, durch welches die Beitragspflicht zur Erhaltung der Sonntags- und Fortbildungsschulen in angemessenen Beiträgen beim Aufdingen, Losprechen und Meisterwerden und den entsprechenden Acten bei Richtungsgangehörigen geregelt werde. Ein vom Vorsitzenden bestellter Ausschuß empfahl der Kammer 1) zu erklären, daß sie dem von der Gewerbe-Kammer zu Plauen gestellten Antrag sich nicht anschließen könne, vielmehr den Versuch, die Sonntagschulen und betreffenden Fachinstitute auf der Grundlage der Freiwilligkeit zu erhalten und nur da, wo es sich nötig zeigen sollte, auf Grund von § 90 des Gewerbe-Gesetzes und § 67 der Ausführungsverordnung als noch nicht aufzugeben betrachte. 2) Die hohe Staatsregierung zu ersuchen, die Ortsbehörden ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß sie, sobald sich

wirkliche Gefahr für den Fortbestand der Sonntagschule ihres Ortes zeige, Anträge der in § 90 des Gewerbe-Gesetzes gebotnen Art auf Herbeziehung der Richtungsmitglieder zu angemessenen Beiträgen thunlich fordern möchten, und trat die Kammer diesen Anträgen gegen eine Stimme bei.

Weiter folgte eine Sitzung der Handels-Kammer, welche sich mit Beantwortung der vom königl. Ministerium des Innern vorgelegten, das Bankwesen des Landes betreffenden Fragen beschäftigte.

Diese Fragen lauteten: 1) Inwieweit sind die bestehenden Creditinstitute im Lande noch mangelhaft und nach welchen Richtungen kann man sie noch Lücken erkennen? 2) Kann der Staat durch eigne Institute etwas zur Beseitigung dieser Mängel und Lücken thun? 3) Stehen der Privathäufigkeit in dieser Beziehung Hindernisse entgegen, welche sich auf dem Wege der Gesetzgebung beseitigen lassen und welche? 4) Ist es im Interesse des Credits ratsam, alle diese Hindernisse zu beseitigen, insbesondere was die Banknotenemission anlangt? Auf Empfehlung des bestellt gewesenen Ausschusses beschloß die Kammer folgende Beantwortung:

ad 1. Die Handelskammer kann wesentliche Lücken und Mängel in den bestehenden Creditinstituten des Landes im Allgemeinen nicht erkennen, doch hat sie folgende auf das Bankwesen bezügliche Wünsche und Anträge an das Ministerium des Innern zu richten:

Die Staatsregierung wolle

1) dasselb sich an dem einen oder andern Orte ein wirkliches Bedürfnis zur Errichtung einer Bank zeigen, und man es an dem betreffenden Orte nicht vorziehen sollte ein eigenes Institut zu gründen, das Verlangen eines solchen Ortes unterstützen, und die Leipziger Bank, vermöge der ihr obliegenden statutarischen Verpflichtung, anhalten, ein Filial an dem betreffenden Orte zu errichten.

2) Dem Wunsche der Handels-Kammer, daß die bestehenden Bankinstitute sich der Annahme von kleineren, die Summe von 500 Thlr. nicht übersteigenden und nicht unter zwei Monaten fällbaren, zinsbaren Depositen thunlich unterziehen möchten, in geeigneter Weise den Banken gegenüber Ausdruck verleihen.

3) Ueber die rechtliche Stellung der auf dem Prinzip der Selbsthilfe beruhenden Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften einen Gesetzentwurf unter Hörung der Wünsche der Beteiligten ausarbeiten lassen und den Ständen vorlegen.

4) Den erwähnten Genossenschaften dieselbe Stempelfreizeitung, wie sie den Kaufleuten und Fabrikanten nach dem Stempelmandate zukommt, zuerkennen oder im Wege der Gesetzgebung verleihen.

ad 2. Nein.

ad 3 und 4. Der Privathäufigkeit im Bankwesen stehen solche gesetzliche Hindernisse, deren Beseitigung wünschenswerth wäre, nicht im Wege, insonderheit kann die Handels-Kammer eine Freigabe der Banknotenemission nicht beantworten. Endlich beschloß die Kammer noch folgendes Gesuch:

Die Staatsregierung wolle rücksichtlich der Emission kleinerer Notenabschnitte den inländischen Instituten den Vorzug geben, die Bedeutung der Noten der ausländischen Institute aber, welche auf Grund der Verordnung vom 18. Mai 1857 Auswechselungscasse in Sachsen haben oder errichten, da möglich einer Controlle unterziehen.

## Rundschau auf dem Arbeitsmarkt.

Der Stand des Arbeitsmarktes hat sich in den letzten Jahren wenig verändert. Das erfreuliche Verhältniß, welches im Unterschied zu früheren Zeiten eingetreten, daß seit 1856 mehr Mann an Arbeitern als an Arbeit ist, dauert fort und es ist in Folge dessen der Lohn eher noch gestiegen als gesunken. Während noch in den 40er Jahren der Tagelohn im Durchschnitt nur 10 Sgr. betrug, stellt er sich jetzt auf 12—14 Sgr. Gewandter Tagelöhner muß man sogar mehr bezahlen. Handwerker stehen sich im Verhältniß höher. Die große Menge von Bauten in den Städten, die immer noch fortdauernde Errichtung neuer Eisenbahn-Linien und die bedeutende Entwicklung der Industrie, namentlich des Landbaues, haben den Bedarf an Arbeitern nicht vermindert. Ebensoviel hat die in einem Theile von Deutschland eingeführte Gewerbefreiheit, indem ja nach der Ansage der Kunster Tausende von Handwerkern ruinirt werden sollten, deren Zahl vermehrt. Diese Folgen sind nicht eingetreten, wohl aber andere, deren wohlthätiger Einfluß auf den Arbeitsmarkt nicht zu verkennen ist. Die Arbeiter — wir können es mit Befriedigung sagen — befinden sich in guter Lage und gehen unter dem Verstande der Gewerbefreiheit, verbesserten Unterrichts und hoffentlich bald nachfolgender Freizügigkeit einer noch besseren Zukunft entgegen. Wir haben schon öfter von England gemeldet, daß die dortigen Bildungs-Vereine für Arbeiter einen direkten Einfluss auf die Erhöhung des Lohnes gehabt haben, und ein Gleichtes wird auch bei uns nicht ausbleiben. Wer die Versammlungen der Arbeiter-Vereine oder deren Unterrichtsstunden,

die Lesezimmer, die geselligen Vereinigungen besucht, dem muß es sofort auffallen, wie sehr in den wenigen Jahren des Bestehens dieser Vereine die Arbeiter an Bildung gewonnen haben. Der Handwerksbursche von früher ist verschwunden, gesittete und kennzeichnendere Arbeiter sind an seine Stelle getreten. Diese Wirkung des Vereinswesens ist nicht zu verkennen und wird in erhöhtem Maße sich geltend machen, wenn sie einmal eine Reihe von Jahren hindurch gedauert und dazu die Gewerbebefreiheit ihre Segnungen immer tiefer und weiter verbreitet hat.

Trotz den amerikanischen Wirren hat sich unsere Gewerbehaftigkeit in der letzten Zeit etwas gehoben; nur die speciell mit Amerika verkehrenden Zweige sind noch etwas gedrückt. Besonders ist der Bergbau, der lange Zeit darniederlag, wieder in erfreulichem Aufschwung begriffen: Arbeiter für die Steinkohlen-Gruben, die Eisenwerke, Hütten und Gießereien sind daher fortwährend gesucht. Besonderer Mangel ist an geschickten Formern, deren Zahl schon seit Jahren dem größeren Bedarf nicht mehr genügt. Eben so thätig sind die Maschinen-Fabriken, welche kaum alle Bestellungen ausführen können. Der Mangel an Arbeitern hängt damit wesentlich zusammen, da die Production dadurch genötigt ist, immer mehr Maschinen anzuwenden. Schlosser, Schmiede, Metalldrehen, Monteure, die geschickt sind und etwas technische Kenntnisse haben, finden daher stets gute Stellen. Wir möchten bei dieser Gelegenheit die Arbeiter überhaupt darauf aufmerksam machen, daß sie durch nichts besser eine Erhöhung ihres Lohnes bewirken können, als durch Vermehrung ihrer Kenntnisse. Außerdem, daß diese ein ganz positives volkswirtschaftliches Capital bilden, das reiche Zinsen trägt, vermehren sie auch unmittelbar die Production. Die steigende Cultur verlangt auch schönere Formen, gebildete Arbeiter sind daher mehr gesucht und ihr Lohn dem entsprechend. Wir wiederholen ferner, daß geschickte Handwerker, die tüchtige gewerbliche oder polytechnische Schulen besucht haben, weit besser als Gewerbetreibende prosperieren, als wenn sie den Ehrgeiz haben, berühmte Ingenieure zu werden und schließlich mit einer untergeordneten Stelle vorlieb nehmen müssen.

Der Mangel an Arbeitern auf dem Lande ist nicht mehr so drückend wie früher, da in den letzten zwei Jahren eine große Menge von Maschinen im ländlichen Betrieb eingeführt worden ist. Allein trotzdem ist im Ganzen eine Ausgleichung noch nicht eingetreten. Nur da, wo plötzlich Dampfsorens-Maschinen oder Mäh-Maschinen eingeführt worden sind, hat sich momentan und örtlich ein Überschuss an Arbeitskräften herausgestellt, der aber bald wieder verschwinden wird, wie überall, wo Maschinen eingesetzt werden. Diese veranlassen im Gegentheil direct eine Erhöhung des Arbeitslohnes, was sich abermals bei den Nähmaschinen bestätigt. Tausende von diesen sind bereits im Gange und doch sind Näherinnen in den großen Städten sehr gesucht, ist der Lohn bedeutend gestiegen. Der Mangel an ländlichen Arbeitern hat auch auf das Gesinde einen erheblichen Einfluß geäusser, der sich in häufigen Klagen der Herrschaften und in vermehrten Ansprüchen Jenes kundgibt. Als Volkswirths begrüßen wir die Klagen der bayer. Landwirthe über ihr Gesinde, die sich jedes Jahr wiederholen, als ein gutes Zeichen von dessen verbesserter Lage. Dieselbe erzeugt allerdings auch Uebermut, allein die bestitzende Classe möge sich der Arbeiter nur etwas mehr annehmen, für besseren Schulunterricht, freundliche Behandlung und eine humanere Gesetzgebung bezüglich der Berehigung und Niederlassung sorgen, so wird sie weniger Grund zu Beschwerden haben.

Das technische Fach erhält sich im Einklang mit Obigem in günstiger Lage. Techniker, namentlich Maschinenbauer und tüchtige Chemiker, sind immer noch gesucht, auch Architekten: und es ist daher dieser Beruf jungen talentvollen Leuten noch zu empfehlen. Straßen-, Wasserbau-Techniker finden weniger leicht Beschäftigung, weil der Eisenbahnbau nicht mehr so ausgedehnt ist. Chemiker werden jetzt namentlich für Farben- und Düngersfabriken gesucht, da in dem ersten Gebiet täglich neue Veränderungen vorkommen und was die letzteren betrifft, die Entwicklung des Landbaues und der zunehmende Wohlstand der Landleute den Bedarf stets vermehrt. Der Übergang von Apothekern zum chemischen Fach dauert deshalb fort, obwohl nicht immer mit Glück. Es ist immer noch Mangel an solchen, der aber auch in den geringen Gehalten und der unsicheren Zukunft der Geschäften seinen Grund hat. Die monopolistische Stellung und beschränkte Zahl der Apotheken macht es nur Wenigen möglich, eine solche zu erwerben und hält daher Viele von der Wahl dieses Berufes ab. Die Freigabe auch dieses Berufes, welche jetzt selbst Fachleute verlangen, wird hierin auch eine Besserung hervorrufen.

Was den Staatsdienst angeht, so scheint derselbe allmälig in das richtige Geleis zu kommen. Der Zudrang zu demselben ist seit Jahren und auch jetzt noch im Abnehmen, und die jetzige Stellung der Beamten trägt wenig dazu bei, Vorliebe für diese Laufbahn zu erwachen. An Aerzten ist gerade kein Überschuss, namentlich auf dem Lande, wo die meisten nur ungern sich dauernd niederlassen. Die Gehalte der Lehrer sind, so weit es von den Gemeinden abhängt, auch in der letzten Zeit wieder erhöht worden. Es bleibt aber noch Vieles hier zu thun übrig, es muß noch Vieles in unseren staatlichen Einrichtungen geändert werden,

bis dieser wichtigste aller Berufe die Stellung einnimmt, die er haben soll. — Ein Beruf aber, dem weder die Zeit noch der Personen-Bestand günstig ist, das ist derjenige der Künstler. Wir möchten jedem, der nicht außerordentliches Talent in sich fühlt, davon abrathen und dagegen empfehlen, zu künstlerischen Gewerben (die sehr lohnend sind) überzugehen; z. B. Lithographie, Photographie, Formerei, Musterzeichnen etc. Die Zahl der Künstler, besonders der Maler, ist unter dem Einfluss vieler neuer Kunsthäuser, die errichtet worden sind und der Unterstützung, welche junge Leute zu ihrer Ausbildung erhalten, in den letzten 2 Jahrzehnten eine so große geworden, daß unter der enormen Concurrenz sogar die besseren Talente leiden. Unsere politischen Verhältnisse werden noch auf lange Zeit einen Aufschwung der Kunst verhindern.

Erfreulicher steht es mit den Berufsarten der Frauen. Die Gewerbebefreiheit in Österreich, Sachsen, Nassau, Württemberg, Baden etc. hat denselben so viel neue Erwerbszweige zugeführt, daß ihre Lage eine wesentlich bessere geworden ist. In vielen Städten sind die neuerrichteten Kramläden, Kaffeehäuser, Conditoreien, selbst Bäckereien und andere Gewerbe in den Händen von Frauen. Die geschäftliche Ausbildung derselben (in Buchführung, Correspondenz und Kaufm. Rechnen) hat deren häufige Verwendung in Geschäften, an Eisenbahnen, Telegraphenämtern etc. möglich gemacht, vielen Handwerkern die Geschäftsführung erleichtert und das Loos mancher Familie verbessert. Auch Lehrerinnen werden jetzt häufiger statt der Männer angestellt und selbst Erzieherinnen finden leichter Stellen, da ihre Zahl abgenommen. Wir glauben die Ursache der letzteren Erscheinung hauptsächlich in dem vermehrten Wohlstand suchen zu müssen, der es den Familien erlaubt, ihre Angehörigen anderweit zu versorgen. — Hoffentlich stört kein langer Krieg die gedeihliche Entwicklung, in der wir begriffen sind, damit der gute Stand des Arbeitmarktes sich immer mehr festige und zu einem dauernden werde. (Arbeitg.)

### Bur Tageschronik.

Leipzig, 22. Januar. Im wilden Rosenthal wurde heute Nachmittag ein bis jetzt der Persönlichkeit nach unbekannter, seiner Kleidung und seinem ganzen Aussehen nach den besseren Ständen angehörender junger Mann erhängt aufgefunden und polizeilich aufgehoben.

### Verschiedenes.

Das Verhältniß des Herrn zur Dame, heißt es in einem Briefe aus Amerika im Dresdner Journal, ist außerordentlich komisch, und ehe man sich daran gewöhnt hat, erstaunt man nicht wenig, den Handwerker oder Tagelöhner in seiner Arbeitstracht, schmutzig und zerissen, Arm in Arm mit seiner Ehehälfe, letztere natürlich mit breiten Crinolinen und wie eine Gräfin gepunktet, auf der Straße dahin wandeln zu sehen. Die Putzsucht der Frauen hat hier wohl ihren Culminationspunct erreicht. Eine deutsche Bauermagd, kaum einen Monat über See, wird es jedesmal ihrer Gebieterin wenigstens gleich zu thun suchen — sie fordert monatlich 6 bis 8 Dollars an Lohn, wird natürlich "Sie" genannt und will um jede kleine Handreichung gebeten sein. — Die Männer kaufen Tabak bis zum Excess, die Frauen rauchen, was Beides in keiner Weise appetitlich ist — die Männer setzen sich zur Unterhaltung in den ersten besten Kaufmannsläden, ohne irgend etwas auszugeben, legen sich auch wohl der Länge nach auf den Verkaufstisch, und der Inhaber muß es sich ganz ruhig gefallen lassen. Was wollen sie auch thun? Bierlocale — ich spreche vom Lande und Kleinern Städten — giebt es nicht, und die Tagesneugkeiten wollen besprochen sein. — Die Ladies dagegen veranstalten eine party — das heißt eine Schwatzgesellschaft bei Kaffee oder Thee —, und der kurze Pfeifenstummel gehört natürlich dazu; Cigarren scheinen durchaus nicht beliebt zu sein. So sitzen sie um den Feuerplatz (eine Art Kamin) im Schaufelstuhle und wärmen sich — lassen aber halbe Stunden vergehen, ohne eine Bemerkung zu machen.

\* Ein hiesiger Beamter hat den zehnten Theil seines Gehaltes für Schleswig-Holstein ausgezahlt. — Prof. Blum in Stuttgart übergab, nach der bekannten Erklärung Österreichs und Preußens am Bundestage, einen Brillantring, den er von dem Kaiser von Österreich erhalten hatte, der Cassa für Schleswig-Holstein.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens					
	am 18. Jan. R°	am 19. Jan. R°		am 18. Jan. R°	am 19. Jan. R°
Brüssel . . .	+ 2,4	+ 3,1	Rom . . . .	—	— 2,6
Greenwich . .	—	+ 4,9	Turin . . . .	— 12,1	— 13,6
Valentia . . .	+ 4,0	—	Wien . . . .	— 13,7	— 13,5
Havre . . . .	+ 3,5	+ 5,5	Moskau . . . .	—	—
Paris . . . .	+ 2,1	+ 2,6	Petersburg . . .	— 1,8	— 3,6
Strassburg . .	— 9,0	— 8,0	Stockholm . . .	—	—
Marseille . .	+ 2,6	—	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	—	+ 4,2	Leipzig . . . .	— 12,7	— 9,9
Alicante . . .	—	—			

# Leipziger Börsen-Course am 22. Januar 1864.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenbahn-Priev.-Obl.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actionen		Angeb.	Ges.
	excl. Zinsen.	pCt.		excl. Zinsen.	pCt.			excl. Zinsen.			
M. Sächs.	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	90½	Alb.-Bahn-Pr. I Em. pr. 100 apf	4½	—	100½	Allgemeine Deutsche Credit-An-	—	
	- kleinere . . . . .	3	—	—	do. II. -	do. 4½	—	—	stalt zu Leipzig à 100 apf	—	
	- 1855 v. 100 apf . . . . .	3	—	87	do. III. -	do. 4½	—	98½	pr. 100 apf . . . . .	69½	—
	- 1847 v. 500 apf . . . . .	4	—	100½	do. IV. -	do. 4½	—	98	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—	
	- 1852, 1855,	4	—	100½	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—	
	- 1858, 59, 62, v. 500 apf	4	—	100½	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	—	96½	Berliner Disconto-Commandit-	—	
	à 100 apf . . . . .	4	—	100½	do. do. do. 4½	—	—	100	Anth. . . . .	—	
	Action der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co.	—	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4	—	—	—	—	Braunschweiger Bank à 100 apf	—	
	à 100 apf . . . . .	4	101½	Brünn-Rossitzer . . . . .	5	98½	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—	
K. S. Landrenten-	v. 1000 u. 500 apf	3½	—	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	100½	—	—	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	63½	102½
	briefe	3½	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . .	5	81½	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—	
	kleinere . . . . .	3½	—	Graz-Köflacher in Courant. . . . .	4½	87	—	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	—	
	Landes-Cultur-Renten-Scheine	—	—	Leipz.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl. 3½	—	—	—	—	100 fl. . . . .	—	
	v. 500 apf . . . . .	4	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	—	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—	
	do. do. v. 100 apf	4	—	do. Anleihe v. 1860 do. 4	—	—	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—	
	Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 apf . . . . .	4	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. . . . .	4	98½	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—	
	100 apf . . . . .	4	—	do. II. do. 4	—	—	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—	
Sächs. erbl.	v. 500 apf . . . . .	3½	93	Magdeburg-Halberstädter . . . . .	4½	101	—	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	
Pfandbriefe	- 100 u. 25 apf	3½	—	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	4	—	—	—	Gothaer do. do. do.	—	
	do. 500 apf . . . . .	3½	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	
	- 100 u. 25 apf	3½	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	—	97	—	—	à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
	do. 500 apf . . . . .	4	—	do. II. - 4½	—	100½	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
	- 100 u. 25 apf	4	—	do. III. - 4	—	96½	—	—	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	
	do. 100 u. 25 apf	4	101	do. IV. - 4½	—	100½	—	—	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10 - 3	90½	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	—	—	—	Hannoversche Bank à 250 apf	—	
	- 1000, 500, 100, 50 - 3½	97	—	Eisenbahnactionen excl. Zinsen.	—	—	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—	
	kündbare 6 M. . . . .	3½	99½	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	80	—	—	—	Leipziger Bank à 250 apf pr.	—	
	v. 1000, 500, 100 apf	4	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1½ apf do.	—	—	—	100 apf . . . . .	133½		
	v. 1000 kündb. 12 M. 4	4	—	Aussig-Teplitzer . . . . .	—	—	—	Lübeck. Commerz-Bank à 200 apf	—		
	Schuldverschr. der A. D. Cr. Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf . . . . .	4	—	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—		
	do. do. v. 100 apf	4	—	Berlin-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—		
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine	v. 1000 u. 500 apf	3	94	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—		
	kleinere . . . . .	3	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. .	73½		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	. . . . .	3½	—	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	—	pr. 100 fl. . . . .	—		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3½	—	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	253	—	—	—	Rostocker Bank à 200 apf pr.	—		
do. Anleihe v. 1859	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—	27½	100 apf . . . . .	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. B. à 25 - do.	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen . . . . .	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854	do. 5	—	Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	229	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs. .	—			
do. Loose v. 1854	do. 4	—	Magdeb.-Leipz. Litt. B. . . . .	—	—	—	Thüringer Bank à 200 apf pr.	—			
do. Loose v. 1860	do. 5	—	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	—	—	—	100 apf . . . . .	—			
	—	—	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	—	Weimarerische Bank à 100 apf	—			
	—	—	— B. à 100 - do.	—	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—			
	—	—	Thüringische . . . à 100 - do.	—	—	119½	Wien. do. pr. Stück . . . . .	—			

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung		Angeb.	Ges.	Wechsel		Angeb.	Ges.
Kronen(Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45	Zollpf.brutto u. so Zollpf.fein)pr.St.	9. 63½	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	81½	—	Berlin pr. 100 apf Pr.Crt.	k. S.	—	99½
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	—	—	Bremen pr. 100 apf Ld'or	k. S.	2 M.	—	—
Preuss. Frd'or do.	Agio Ct.	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 apf	—	99½	—	à 5 apf . . . . .	2 M.	—	109½	
And. ausl. Ld'or do.	Agio Ct.	—	do. à 10 apf . . . . .	—	99½	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S.	—	99½	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R. pr. St.	5. 14½	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel-Casse . . .	—	99½	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. in S. W. . . . .	2 M.	—	—	57	
20 Frankenstücke . . . . .	5. 9½	—	—	—	—	Hamburg pr. 300 Mc.-Bco.	2 M.	—	—	151½	
Holland. Duc. à 3 apf Agio pr. St.	5+	—	—	—	—	London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato	3 M.	—	—	6. 21½	
Kaiserl. do. do. do.	5+	—	—	—	—	Paris pr. 300 Frs. . . . .	k. S.	—	—	6. 18½	
Passir. do. à 65 As do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. 2 M.	—	142½	—	—	—	—	79½	
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	—	—	—	—	—	—	—	
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto . . . . .	—	—	52½ fl.-F. . . . .	2 M.	57	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	—	—	81½	
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	—	—	—	—	—	2 M.	—	—	80½	

\* ) Beträgt pr. Stück 5 apf 15 apf — ab — + ) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 apf 5 apf.

## Vom 16. bis 22. Januar 1864 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 16. Januar.

Johann Gottlob Schwonke, 76 Jahre alt, Bürger und vormal. Schneidermeister, im St. Johannis-Stifte.  
Anna Marie Besser, 3 Monate alt, Bürgers, Hufschmieds und Wagenbauers Tochter, in der Windmühlengasse.  
Marie Ida Schmidt, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Thomaskirchhofe.  
Friedrich Richard Roed, 1 Jahr 8 Monate alt, Bürgers und Barbiers Sohn, am Neukirchhofe.  
Wilhelm Gustav Ammann, 4 Monate 8 Tage alt, Schuhmachers Sohn, am Fleischerplatz.  
Ein unehel. todgeb. Knabe, im Böttchergäßchen.

Sonntag den 17. Januar.

Johann Carl Münn, 44 Jahre alt, Markthelfer, im Jacobshospitale.  
Philippine Ebert, 67 Jahre alt, Regierungs-Assessor in Cassel Witwe, in der Blumengasse.  
Friedrich Carl Köderig, 50 Jahre alt, Kutscher,

Igfr. Christiane Sophie Henriette Straße, 73 Jahre alt, Einwohnerin, in der Antonstraße.  
 Bernhard Bruno Paul Böhner, 1 Jahr 10 Wochen alt, Maurergesellens Sohn, in der Burgstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 9 Wochen 1 Tag 5 Stunden alt, in der Querstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 5 Jahre 18 Tage alt, in der Frankfurter Straße.

Mittwoch den 20. Januar.

Amalie Auguste Schmidig, 35 Jahre 1 Monat 17 Tage alt, Bürgers, Steinbauermeisters und Hausbesitzers Chefrau, in der Tauchaer Straße.

Johanne Rosine Ritter, 66 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Querstraße.

Johann Friedrich August Darnstedt, 47 Jahre alt, Amtslandrichter und Controleur des königl. sächs. Gerichtsamts I., in der Weststraße.

Christian Friedrich Alfred Gottfried, 7 Jahre 3 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Gerberstraße.

Igfr. Marie Louise Alischer, 19 Jahre 6 Monate alt, Lehrers der kathol. Schule hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.

Igfr. Henriette Wilhelmine Anna Schumann, 16 Jahre 3 Monate alt, Kaufmanns Tochter, im Jacobshospitale.

Franziska Albine Bührbank, 3 Jahre 10 Monate alt, Schriftgießers Tochter, in der Elisenstraße.

Carl Max Uhlmann, 5 Monate alt, Handarbeiters Sohn, im Waisenhaus.

Donnerstag den 21. Januar.

Rosalie Auguste Böttiger, 38 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesitzers Chefrau, in der Hospitalstraße.

Dorothee Caroline Ulrich, 55 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der Webergasse.

Ludwig Paul Espenhahn, 3 Jahre 4 Monate 9 Tage alt, Handlungscommis Sohn, in der Wintergartenstraße.

Benedix Richard Ernst Scopp, 19 Jahre 2 Monate alt, Uhrmacherlehrling, im Jacobshospitale.

Friedrich Ernst Rüsch, 37 Jahre 8 Monate alt, Hausbesitzer und Handarbeiter in Burghausen, im Jacobshospitale.

Johanne Christiane Peters, 67 Jahre 5 Monate alt, Schlagwärters der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Chefrau, in der Karolinenstraße.

Freitag den 22. Januar.

Marie Magdalene Schwabe, 74 Jahre alt, Bürgers, Gastwirths und Hausbesitzers Witwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Ritterstraße.

Carl Wilhelm Georg Georgi, 19 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Hausbesitzers hinterl. Sohn, Handlungscommis, in der Sternwartenstraße.

Igfr. Sulda Marie Helene Altner, 15 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Nähmeisters Tochter, in der Petersstraße.

Igfr. Marie Emilie Reiche gen. Albrecht, 19 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Bildhauers Tochter, in der Burgstraße.

Johanne Friederike Schulze, 29 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schuhmachers Chefrau, in der Münzgasse.

Igfr. Anna Pauline Schotte, 36 Jahre 10 Monate alt, pens. Rathsdieners Tochter, in der Gerberstraße.

Christiane Elisabeth Gröper, 74 Jahre alt, Leimhändlers Witwe, in der Burgstraße.

Marie Hedwig Kunze, 2 Jahre 1 Monat alt, Aufläders der Thüringer Eisenbahn Tochter, in der Querstraße.

Robert Hermann Pflug, 1 Jahr 3 Monate alt, Handarbeiters Sohn, im Waisenhaus.

10 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stifte, 8 aus dem Jacobshospitale,  
 2 aus dem Waisenhaus; zusammen 43.

#### Vom 16. bis 22. Januar sind geboren:

21 Knaben, 20 Mädchen; 41 Kinder, vorunter 1 todgeb. Knabe.

#### Am Sonntage Septuagesima predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Mittag 1/2 Uhr Herr M. Brochhaus,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Merbach,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit  
 den confirm. Mädchen,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 1/2 Uhr Herr M. Naumann,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Vicar Binslau v. Pred.-C.,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Gersdorf,  
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr D. Krüg, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 1/2 Uhr Herr M. Schneider,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 Bibelstunde, 2. Mos. 9,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 Kommunion, 1/2 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 deutsch. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
 Bürgerschule, Herr Prediger Strund  
 aus Chemnitz,  
 in Cunnewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde  
 Thonbergsstrahlenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fidler.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Böhnel,  
 Freitag Abend 1/2 8 U. zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 1, 23—34)  
 Herr Vicar Binslau vom Pred.-Coll.

**Wochener:**  
 Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

#### Wette

Herrn Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Herr, hilf tragen, von Richter.

Credo in unam sanctam ecclesiam, von Cherubini.

Herrn Nachmittag 1/2 Uhr Vespel in der Thomaskirche.

#### Liste der Getrauten.

Vom 15. bis 21. Januar 1864.

##### a) Thomaskirche:

1) C. E. Herold, Bürgers und Kaufmann hier, mit  
 Igfr. H. L. Baumann, Bürgers, Buchhändlers und Haus-  
 besitzers hier hinterl. Tochter.

##### b) Nicolaikirche:

1) B. A. J. Wahle, Stations-Assistent zu Kuchen, mit  
 Frau J. D. verw. Schumann, geb. Kobitsch aus Laufzig.  
 2) A. B. Krab, Tischler hier, mit  
 Igfr. A. H. A. Hohmann, Bürgers u. Weinhandlers hier T.

3) F. A. Prager, Bürgers und Restaurateur hier, mit  
 Igfr. F. A. Jasper, Bürgers und Rentiers in Dessau Tochter.

##### c) Johanniskirche:

1) J. C. W. Schmidt, Cassenbote der Gasanstalt zu Leipzig, mit  
 Ch. E. Peschke, Herrn G. Igners, Fabrikarbeiters in den  
 Thonbergstrahlenhäusern Tochter.

##### d) Reformierte Kirche:

1) B. L. H. Lademann, Buchhalter hier, mit  
 Igfr. A. C. A. Kirst, Instrumentalmachers hier Tochter.

#### Liste der Getauften.

Vom 15. bis 21. Januar 1864.

##### a) Thomaskirche:

1—2) F. A. Lehner, Kaufmanns hier Zwillinge-Tochter.  
 3) C. A. Risse's, Buchbinders hier Tochter.

4) F. G. Barthels, Tischlers hier Sohn.

5) J. A. B. Brendels, Handlungs-Gehilfens hier Tochter.

6) C. F. E. Fischer, Markthelfers hier Tochter.

7) C. F. R. Ravensteins, Buchhandlungs-Gehilfens hier T.

8) C. H. Wendels, Tischlers hier Sohn.

9) J. W. Biedenhahn, Wagen-Aufschreifers bei der westlichen  
 Staats-Eisenbahn Tochter.

10) G. R. Ross, Bürgers und Böttchers hier Sohn.

11) J. G. Prempfers, Bürgers und Destillateurs hier Sohn.

12) J. G. F. Mönchs, Kunst- und Handelsgärtners hier Tochter.

13) C. J. Löters, Schriftsetzers hier Tochter.

14) F. B. Jungbluths, Sandformers hier Tochter.

15) J. G. Kerns, Bürgers und Zimmermanns hier Tochter.

##### b) Nicolaikirche:

1) P. C. O. Pomme's, Bevollmächtigten bei der Magdeburg-

Leipziger Eisenbahn Sohn.

2) J. E. Kunze's, Bürgers und Schuhmachermeisters hier Sohn.

3) C. G. A. Carlo's, Buchbinders hier Tochter.

4) F. Gündels, Trodenplatz-Pächters hier Tochter.

- 5) E. G. R. Scheele's, Schriftsetzer hier Tochter.  
 6) C. A. Jacobs, Handarbeiter hier Sohn.  
 7) G. J. Rehorts, Markthelfer hier Sohn.  
 8) J. A. Tretbars, Perron-Dieners bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn.  
 9) E. Krells, Schleifkuchi hier Tochter.  
 10) F. A. Dietrichs, Polizeidieners hier Tochter.  
 11—12) Zwei unehel. Knaben.  
 13—17) Fünf unehel. Mädchen.  
**e) Reformierte Kirche:**  
 1) P. W. E. Jungmann, Fabrikantens in Gohlis Tochter.  
 2) C. F. Kölzner, Bureau-Dieners bei der Maschinen-Verwaltung der königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahn hier.

### Leipziger Productenpreise vom 15. bis 21. Januar 1864.

Weizen, der Scheffel . . . . .	4 pf 7 % 5 pf bis 4 pf 12 % 5 pf
Korn, der Scheffel . . . . .	3 = 2 = 5 = bis 3 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel . . . . .	2 = 25 = — = bis 2 = 27 = 5 =
Häfer, der Scheffel . . . . .	— = — = — = bis 1 = 22 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 = 5 = — = bis 1 = 15 = — =
Raps, der Scheffel . . . . .	— = — = — = bis — = — =
Erbse, der Scheffel . . . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner . . . . .	— pf 25 % — pf bis 1 pf 5 % — pf
Stroh, das Schod . . . . .	4 = — = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne . . . . .	— = 14 = — = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Kloster . . . . .	7 pf 5 % — pf bis 7 pf 25 % — pf
Birkenholz, . . . . .	6 = 5 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, . . . . .	5 = 5 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, . . . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Kiefernholz, . . . . .	4 = 25 = — = bis 5 = 7 = 5 =
Kohlen, der Korb . . . . .	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kali, der Scheffel . . . . .	— = 15 = — = bis — = 17 = — =

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 96. Abonnement-Bestellung.

#### Der Troubadour.

Oper in 4 Acten von Salvatore Cammarano. Musik von Joseph Verdi.

##### Personen:

Der Graf von Luna . . . . .	Herr Hochheimer.
Leonore . . . . .	Kräul. Beißl.
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Kräul. Karg.
Martico . . . . .	Herr Weidemann.
Ferrando . . . . .	Herr Gitt.
Inez . . . . .	Frau Treptow.
Nuzi . . . . .	Herr Bachmann.
Ein alter Zigeuner . . . . .	Herr Backly.
Ein Bote . . . . .	Herr Kühn.
Gefährten Leonores. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.	

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaja, teils in Aragonien.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Neugroschen zu haben.

##### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

### Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

#### I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter). Abf. Abds. 9 U. 15 M., Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Nchm. 1 U. u. Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].

Ank. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. 45 M.

#### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M.

Ank. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 21 M. u. Nchts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nchm. 1 U. 30 M. (bis Meiningen).

Ank. Nchm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gotha: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nchm. 1 U. 30 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nchts. 11 U. 1 M. [Gilzug].

(Bwg 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Ank. Mrgs. 4 U. 15 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nchm. 1 U. 21 M., Nchm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nchts. 10 U. 30 M. (Bwg 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

#### V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.

Ank. Mrgs. 7 U. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Görlitz Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M.

(jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.

Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Görlitz ab Gilzug] u. Abds.

9 U. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwiedau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.

Ank. Brm. 11 U. 15 M., Nchm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwiedau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M.

(Bwg 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)

Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nchm. 4 U. 25 M.,

Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Bwg 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

### Deutsche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

### Städtische Sparkasse.

Zahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:

Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr).

Aündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 20. bis mit 25. April 1864 verlorenen Pfänder, deren spätere Entlösung oder Prolongation nur unter Bedientrichtung der Auctiongebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerb. Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Gödering.

Verein Vorwärts. Heute Abend 7 Uhr im Hotel de Saxe Vortrag.

**C. A. Klemm's Musikkalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Bianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.**

**J. A. Mietel, Grimmaische Straße Nr. 16, Mauriciolanum. Confection, Süßerei, Tapiserie, Modewaren-Manufaktur.**

**Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.**

**Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Doppel 4 Thlr.**

**Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten-Portr. à Obj. 1 Thlr., 2 Thlr., 2½ Thlr.**

### Photographie-Anstalt von E. A. Francke, Weststraße 68.

**Gebr. Ribbeck, Grimmaische Straße Nr. 18 Entresol, Haarschneide- und Friseursalon für Herren und Damen.**

**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunstsachen bei Zschiesche & Köder, Königstraße Nr. 25.**

**Sophien-Bad, Reichs-Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Haubäder zu jeder Tageszeit.**

### Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtshamte ist zu dem Vermögen

1) des hiesigen Pianoforte-Fabrikanten Johanna Simon Gackstatter,

2) der Galanterie- und Spielwaren-Händlerin Wilhelmine Agnes verw. Schneider und

3) des hiesigen Pianoforte-Fabrikanten Gottfried Albert Eckhardt

der Concursprozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekannten Gläubiger der genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Biedereinführung in den vorigen Stand, hiermit geladen

den 16. Februar 1864.

Vormittag 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-

- III. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nchm. 2 U. 30 M.
- Ank. Nchm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 Et. 20 M. Aufenthalt in Wiesa), Nchm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
- Ank. Brm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Großenhain, engl. nach Preisen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
- Ank. Brm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nchm. 10 U. [Gilzug].
- Ank. Mrgs. 4 U. 30 M., Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nchm. 1 U., Nchm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nchm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
- Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Nchm. 6 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M.
- (bis Görlitz) und Nchm. 10 U.

immer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche mit einem Vergleich berechtigt und von Amtsherrn mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen, mit Beibringung der Beweise und der daran Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidieren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzukläffen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognoscir haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quodamphid zu beschließen, hierauf

den 12. April 1864.

der Juratulation der Acten und

den 27. April 1864

der Publication eines Proclusiv-Beschiedes gewärtig zu sein, hiernächst

zu 1. den 24. Mai 1864,

zu 2. den 25. Mai 1864 und

zu 3. den 26. Mai 1864

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe andernfalls an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter bis Güte zu pflegen und womöglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen auftretenbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden erachtet werden, dasfern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 15. Juli 1864

der Publication eines Locations-Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Befestigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 27. November 1863.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.  
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Uhlrich.

## Edictalladung.

In der Nachlassache der hieselbst unverehelicht verstorbenen Louise Burau ist behufs Ermittelung der Erbinteressenten und Feststellung der Legitimationen derselben vom Masse-Curator der Erlass von Edictaten beantragt. Nachdem dieser Antrag die obercuratorische Genehmigung erhalten hat, so werden nunmehr alle bekannten und unbekannten Interessenten, welche Erbsprüche an den gedachten Burau'schen Nachlass zu haben vermögen, hierdurch geladen, in dem auf

den 14. März a. s.

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Herzog, bis Nachmittags 4 Uhr andekurten peremptorischen Termine in Person oder durch mit gerichtlich oder notariell recognoscirter Vollmacht verschene Vertreter zu erscheinen, ihre Erbsprüche anzumelden und die zum Nachweise derselben erforderlichen Urteile beizubringen, widrigensfalls durch einen

am 22. März a. s. früh 9 Uhr

in unserem Sessionsszimmer zu publicirenden Bescheid, auf dessen Anhörung sich die gegenwärtige Ladung mit erstreckt, ausgesprochen werden wird, daß mit der Ausantwortung des Nachlasses ohne Rücksicht auf die Richterschinenen oder sonst Ungehorsamen zu verfahren sei.

Altenburg, den 20. October 1863.

Herzoglich Sachsisches Kreisgericht,  
I. Abtheilung.

Petri.

## Bekanntmachung.

Die unter dem 11. d. Mts. angezeigte Versteigerung mehrerer zu einem Nachlass gehöriger Gegenstände, welche in der hiesigen Angermühle statfinden sollen, wird auf Antrag einer Miterbin nicht vorgenommen werden.

Leipzig am 20. Januar 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abth. für Vermögens- und Nachlassachen.

Dr. Jerusalem.

## Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 25. d. Mts. Mittags 12 Uhr sollen in der Nähe der Oberbahnwärter-Wohnung bei Neujelochau eine Partie alte feste Schwellen in kleineren Menge an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Leipzig, den 20. Januar 1864.

Der Abtheilungs-Ingenieur.

## Freiwillige Subhastation.

Mit Genehmigung des Königlichen Appellationsgerichts zu Leipzig soll auf Requisition des Königlichen Gerichtsamtes zu Taucha das dem unglücklichen Gustav Adolph Müller, aus dem Nachlaß Johanna Sophie Müller, erblich zugefallene, in Volkmarstorf gelegene, 5 Quadratruthen enthaltende und mit 78,00 Steuer-einheiten belastete Hausgrundstück samt Zubehörungen Nr. 8 des Brandkatasters und Folium 7 des Grund- und Hypothekenbuchs für Volkmarstorf,

den sieben und zwanzigsten Januar 1864

an hiesiger Amtsstelle freiwillig subhastiert werden. Die Versteigerung wird Mittags um zwölf Uhr ihren Anfang nehmen und es haben daher alle diejenigen, welche auf das zu versteigernde Grundstück bieten wollen, sich vor zwölf Uhr anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und jedenfalls auf Erlegung des zehnten Theils der Erstzungsumme nach beendigter Subhastation gefaßt zu machen.

Die weiteren Subhastationsbedingungen sind nebst einer näheren Beschreibung des zu subhastirenden Hausgrundstücks aus den Anträgen an hiesiger Amtsstelle und in der Weihmann'schen Restaurierung in Volkmarstorf zu ersehen.

Leipzig, den 30. December 1863.

Königliches Gerichtsamt I.  
Koellner.

## Holzauction.

In den zum Rittergute Sommeritz bei Schmölln gehörigen Hölzern sollen

Dienstag den 26. d. M. von Vormittags 9 Uhr ab 42 Stück Eichen, 83 Stück Birken, 132 Stück Erlen, 6 Stück Pappeln, 23 Stück Aspen, 5 Stück Kiefern auf dem Stamme und circa ein Acker Kiefernholz von verschiedener Stärke, welches sich vorzüglich zu Latten u. Schachtholz eignen dürfte, in einzelnen Parzellen meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist in dem Gasthause zu Sommeritz.  
Altenburg, den 16. Januar 1864.

Adolph Brätzisch, Auct. et Tax. jur.

## Holz-Auction

### zu Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung sollen Mittwoch den 27. Januar nachbekannte Hölzer unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen von früh 10 Uhr an ver-auctioniert werden:

- 1) eine große Anzahl festerne Stangen (Nutzholz) von 4 bis 10 " unterer Stärke,
- 2) eine große Partie Eichen-Abrauhäuser,
- 3) eine Anzahl harter Langhäuser.

Zusammenkunft im Schläge an der von Polenz nach Altenhain führenden Straße.

Des Rittergutes Ammelshain Revier-Verwaltung,  
Kühnel.

## Nutzholz-Auction in Machern.

Montag den 1. Februar 1864 von früh 1/20 Uhr an soll auf dem Rittergute Machern, auf dem Sorgenberge, eine Anzahl Kiefern-, Lärchen- und Fichten-Stämme und Stangen an den Meistbietenden verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Thaler 5 %.

Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

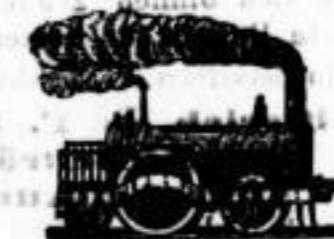
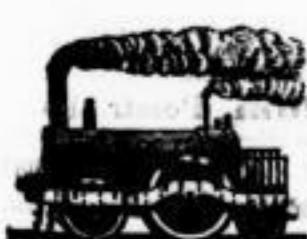
Wendt, Förster.

## Für Gesang = Vereine.

Statt 1½ Thlr. für nur 3 Mgr.  
Tägliches Beck, Th., Sechs Gefänge für vier Männerstimmen.  
(Mit willkürlicher Pianoforte-Begleitung.) Und den 4 Stimmen dazu. Lexicon-Format. 8 Bogen stark. Auf starkem Notendruck-Papier.

Bei haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.



Nächsten Montag den 25. d. Mts. Mittags 12 Uhr sollen in der Nähe der Oberbahnwärter-Wohnung bei Neujelochau eine Partie alte feste Schwellen in kleineren Menge an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Leipzig, den 20. Januar 1864.

Der Abtheilungs-Ingenieur.



## Bekanntmachung.



Nachdem die Königliche Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn wegen bedeutender Militärtransporte für die Zeit vom 22. bis gegen Ende dieses Monats den Güterverkehr wesentlich beschränkt hat, so bringen wir dies mit dem Bemerk zu allgemeinen Kenntnis, daß Güter nach und über Stationen der gedachten Bahn bei unseren Expeditionen nur in beschränkter Maße und ohne Garantie für Einhaltung der Lieferungsfristen angenommen werden.

Die Beförderung von Eilgütern wird nicht unterbrochen.

Leipzig, den 21. Januar 1864.

### Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

Dr. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

In Folge der stattgefundenen Neuwahlen besteht das Directorium und der Ausschuß der Vereins-Bierbrauerei hier aus folgenden Mitgliedern.

### I. Directorium.

#### A. Wirkliche Mitglieder:

Der unterzeichnete Dr. Carl August Andritzschky, Rechtsanwalt, Vorsitzender, Herr Friedrich Wilhelm Engelmann, Privatmann, stellvertretender Vorsitzender, und Herr Gustav Hermann Leideritz, Privatmann.

#### B. Stellvertreter:

Herr Professor Dr. ph. Johann Carl Gottwerth Schmiedt.

### II. Ausschuß.

#### A. Wirkliche Mitglieder:

Herr Oskar Leiner, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer, Vorsitzender, Herr J. G. Dittrich, Kaufmann und Fabrikant, Herr A. Louis Fähndrich, Kaufmann, Herr J. G. Fröhlich, Maurermeister, Herr J. C. G. John, Restaurateur, Herr W. Riemann, Holzhändler, Herr Joh. Roll, Kohlenhändler, Herr O. F. H. Staritz, Gerichtsamts-Zimmermeister, und Herr C. W. Wagner, Kaufmann.

#### B. Stellvertreter:

Herr C. F. M. Mäusezahl, Bäckermeister, Herr Fr. Ed. Schneider, Kaufmann, und Herr H. E. Wessche, Kaufmann.

Leipzig, den 21. Januar 1864.

### Das Directorium der Vereins-Bierbrauerei.

Dr. Andritzschky, Vors.

### Anfang Mai d. J.

findet die mit dem Illustrirten Familien-Kalender für 1864 verbundene Prämien-Verteilung statt. Die Prämien sind nachstehende:

1 à 100 Thaler,
1 à 50 :
1 à 25 :
1 à 10 :
3 à 5 :

Das Resultat der Verteilung wird durch das „Illustrirte Familien-Journal“ und die „Glocke“ bekannt gemacht. Exemplare des Kalenders à 5 Ngr. sind, soweit der geringe Vor- rath noch reicht, durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Engl. Kunst-Anstalt von A. H. Payne  
in Leipzig.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Zander, Dr. Adolf, Der Augenspiegel. Seine Formen und sein Gebrauch nach den vorhandenen Quellen zusammengestellt. Zweite Auflage. Mit 3 Tafeln in Buntdruck und 62 Abbildungen in Holzschnitt. gr. 8. geh. 1 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Literaturübersicht. — I. Abschnitt: Die verschiedenen Formen der Augenspiegel und die ihnen zu Grunde liegenden Principien. — II. Abschnitt: Die Untersuchung mit dem Augenspiegel. — III. Abschnitt: Die Augenspiegelbefunde am gesunden Auge. — IV. Abschnitt: Die Augenspiegelbefunde am kranken Auge. — V. Abschnitt: Der Augenspiegel in gerichtsarztlicher Beziehung.

Die erste, starke Auflage des vorstehenden Werkes hat sich binnen 2 Jahren gänzlich vergriffen, was wohl der beste Beweis für dessen Werth ist.

In derselben Verlagshandlung ist ferner erschienen:

Ritterich, Dr. F. P., Hofrat und Professor in Leipzig, weitere Beiträge zur Vervollkommenung der Augenheilkunst. Mit sieben color. Tafeln. 4. geh. 3 Thlr.

### Billige Zeichnenhefte für Kinder.

32 Blatt. Enthaltend Geschichten, Landschaften u. dgl. (Statt 20 Ngr.) Für nur 4 Ngr.

42 Blatt. Neue methodische Anweisung zum Blumenzeichnen. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.

18 Blatt. Übung im Zeichnen kleiner Genrebilder u. dgl. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2½ Ngr.

12 Blatt. Vollständiger Stufengang des Zeichnens des menschlichen Kopfes. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2½ Ngr.

16 Blatt. Leitfaden für den Unterricht im Zeichnen, enth. Umriss von Blättern. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2½ Ngr.

24 Blatt. Enth.: verschiedene Thiere und Landschaften zum Zeichnen und Illuminiren. (Statt 7½ Ngr.) Für nur 1½ Ngr.

12 Blatt. Album für Blumen-Zeichner. (Statt 5 Ngr.) Für nur 1½ Ngr.

12 Blatt. Album für Zeichner im Allgemeinen. (Statt 4 Ngr.) Für nur 1 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

So eben sind erschienen:

### Antiquarische Anzeige - Hefte.

No. 99. Philologie.

- 100. Culturgechichte.

- 101. Theologie und Philosophie. Judaica.

K. F. Köhler's Antiquarium, Posstr. 1 b.

Bandwurm-Kranken rationelle Hilfe in zwei Stunden durch Dr. Ernst. — Heute von 2—4 im Münchener Hof am Königsplatz.

Hierzu zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 23.]

23. Januar 1864.

## Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Nach Maßgabe §. 46. der interimistischen Statuten unserer Gesellschaft hat der unterzeichnete Verwaltungsrath hiermit zur Anzeige zu bringen, daß die am 28. December vorigen Jahres abgehaltene Generalversammlung  
1) den von dem Verwaltungsrathe aufgestellten, von der Revisions-Commission geprüften und allenfalls für richtig befindenen Rechnungsabschluß für das zweite Rechnungsjahr, d. i. auf die Zeit vom 1. Juli 1862 — 30. Juni 1863 einstimmig bestätigt hat, daß dieselbe  
2) einstimmig genehmigt hat, daß der mit 6101 Thlr. 5 Mgr. 8 Pf. erzielte Überschuss des Betriebsconto zur Abschreibung auf die in der Rechnung angegebenen verschiedenen Contis verwendet und deshalb eine Dividende nicht gewährt werde, und daß dieselbe einstimmig  
3) den Kauf einer hinter dem Marstall der Gesellschaft gelegenen, der Stadtgemeinde gehörigen Parcele von 1791,56 □ Ellen Fläche für den Kaufpreis von 1194 Thlr. 11 Mgr. 2 Pf. beschlossen hat.

Leipzig, am 19. Januar 1864.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine, Vorsitzender.

## Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Hierdurch erlaube ich mir zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß die Ergebnisse des 23. Sammeljahres 1863 folgende sind:

Es wurden 1609 Einlagen von 964 Personen bewirkt und zwar 201 volle Einlagen und 1408 Stückeinlagen mit einer baaren Einzahlung von 48,183 □ 12 ▢.

Die baaren Nachzahlungen auf die Stückeinlagen früherer Jahresgesellschaften betrugen 19,801 □ 22 ▢ 5 ▢.  
Hierdurch, so wie durch die gutgeschriebenen Renten und den im vergessenen Jahre erzielten Verwaltungsbüroß von 10,823 □ 8 ▢ 6 ▢ vermehrte sich der Centralfond um circa 77,000 □.

Die Zahl der sämtlichen aktiven Einlagen ist auf 22,666 angewachsen und repräsentiert ein Nominalcapital von 2,266,600 □.

Seit dem Bestehen der Anstalt hat nur das Jahr 1861 eine um eine Einlage größere Frequenz ergeben.

Der jinsbar angelegte Centralfond der Anstalt beträgt 1,164,744 □ 22 ▢ 7 ▢.  
Bei diesen erfreulichen Beweisen des immer wachsenden Umfangs ihrer Wirksamkeit erlaube ich mir zur zahlreichen Bedeckung, sei es durch Nachzahlungen auf frühere Stückeinlagen, sei es durch neue Einlagen (welche nach Befinden von 10 □ an zulässig sind) zu dem jetzt beginnenden neuen Sammeljahr ergebenst einzuladen, indem ich darauf aufmerksam mache, daß Erläuterungen zu den Statuten und Zwiesprächen, in welchen die Einrichtungen und die Wirksamkeit der Anstalt in einer leicht fasslichen Weise dargestellt, und die besonderen Vortheile, welche sie vor andern ähnlichen Instituten darbietet, beleuchtet sind, in meinem Comptoir, Brühl Nr. 82, zur unentgeltlichen Entnahme bereit liegen.

Die pr. Februar e. fälligen Alters- und Erbretenen zahlte ich schon von jetzt an aus.

Leipzig, 23. Januar 1864.

G. F. Starke,

Haupt-Agent  
der Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

## Realschule.

Die Anmeldung neuer Schüler zur Aufnahme zu Ostern d. J. bittet der Unterzeichnete in der Zeit vom 3. bis 5. Febr. Vormitt. 10—12 und Nachmitt. 4—5 Uhr oder Sonntag den 7. Febr. Vormitt. 10—12 Uhr bei ihm anzubringen.  
Leipzig, den 14. Januar 1864.

Prof. Dr. Wagner, Director.

## Frauenfels zu Altenburg.

Die Knaben-Erziehungsanstalt auf dem Frauenfels zu Altenburg beginnt ihren 15. Jahrescursus den 5. April. Anmeldungen neuer Böblinge werden bis spätestens Mitte März erbeten. Die Prospekte der Anstalt werden auf Wunsch gratis verabreicht von

Dr. W. Matthiæ, Dir.

## Visiten- u. Adresskarten

höchst eleg. 100 St. 1 □, so wie alle anderen Druckarbeiten liefert die Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, □ Kochs Hof. □

für Stimmung der Pianoforte u. Clavierspiel zum Tanz werden Adressen entgegengenommen Brühl 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Maschinen- | seine Steppereien, Schnure einlegen, sou-  
Näherei, | tachiren u. s. w. wird schnell und gut  
gesertigt

Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

(Billig, praktisch u. dauerhaft!) werden Sprungfeder-Matratzen aufgepolstert u. reparirt (früh gebolt u. Abends geliefert) im Matratzen- und Kissen Geschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

Pfänder versezen, prolongieren und  
einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen  
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Unterricht  
in der deutschen, französischen und englischen Sprache, der kaufmännischen Buchführung, Correspondenz und Arithmetik ertheilt  
nach bewährter Methode gegen billiges Honorar

C. Reichelt, Blumengasse Nr. 9.

Billiger und gründlicher Violin-, Gitarren- u. Clavierunterricht wird ertheilt. Näheres große Windmühlenstraße 46 bei Hrn. Herbst.

Zur Besorgung schriftlicher Arbeiten aller Art, Anfertigung von Rechnungen, Geschäftsbriefen &c. empfiehlt sich Gewerbetreibenden

C. Reichelt, Blumengasse Nr. 9.

Glacéhandschuhe in allen Farben werden schnell sauber gewaschen und schön schwarz gefärbt. Auch sind gewaschne u. gefärbte Handschuhe billig zu verkaufen Grimm. Str. 32 im Radlerhausstand.

## Elegante Masken-Anzüge

für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Voreis und Hütchen werden billig verliehen. Auerbachs Hof Nr. 51, erste Etage bei

G. Haussmann.

N.B. Auch werden alle Arten seine Masken-Toiletten auf Bestellung neu angefertigt und verliehen.

## Ganz saubere Masken-Anzüge

nebst Fledermäusen werden billig verliehen

Reichsstraße Nr. 33, Dammhirsch.

Neue elegante Damen-Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

## Das Masken-Lager

v. J. C. Junghans, Hainstr., S. de Pologne 119, empfiehlt eine große Auswahl Herren- u. Damengarderobe zu den billigsten Preisen.

Einfache elegante Damen-Masken-Costüme, ganz neu, sind billig zu verleihen

Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

Zwei saubere Damen-Maskenanzüge (Bäuerin) sind billig zu verleihen Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Neue elegante Masken-Anzüge für Herren und Damen, Domino und Fledermäuse verleiht billig S. Schüz, Brühl 50, 1 Tr.

## Englisches Gichtpapier

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 ½

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Aerztlich geprüfter und genehmigter Haarbalsam.

Dieser von mir fabrizirte Haarbalsam, welcher zugleich mit einer von mir präparirten Nuss-Pomade angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. — Ich versichere die zuverlässige Wirkung dieser Präparate und zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß ich dieselben Herrn August Löwe in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 51 in Commission gegeben habe. Preis des Haarbalsam à Flacon 15 Ngr., 10 Ngr., 7½ Ngr. Preis der Nuss-Pomade à Flacon 6 Ngr. Gebrauchsanweisung folgt bei.

## Carl Schlemmer in Zwenkau.

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, empfehle ich mein Lager darin hiermit bestens.  
Leipzig, Januar 1864.

## August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51.

## Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager

### 45, Reichsstraße 45

ist aufs Reichtum fort in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder.

## Zu der jetzigen Witterung besonders geeignet

sind zu empfehlen Herren-Stiefel von Mondsleder mit Schaft und Doppelsohlen, unter Garantie wasser-dicht à 3 ½ 15 %, dergl. in Kalbleder. Ferner Stiefeletten von Mondsleder mit Doppelsohlen sehr elegant 3 ½ 20 %, Kalbleder mit Doppelsohlen 3 ½ 10 %, dergl. einfach von 2 ½ 15 % an 2c. 2c.

Damen-Stiefel gefüttert und mit sehr starken Sohlen à 1 ½ 15 %, dergl. ungefüttert von 1 ½ 7½ % an. Leder-Stiefel mit Handsohlen à 1 ½ 25 % 2c. 2c. — Kinder-Stiefel von 15 % an.

N.B. Gummischuhe I. Qualität zu sehr billigen Preisen.

## Wollene Hemden von Gesundheitsflanell

à Stück 2½ Thaler sind wieder in den neuesten Mustern vorrätig in der

Commissions-Waaren-Handlung

### 45 Reichsstraße 45.

## !!! Leinene Taschentücher !!!

per Dkg. von 2½ Pf. an empfiehlt als sehr preiswürdig in halben und Viertel-Duzenden die Commissions-Waaren-Handlung

### 45 Reichsstraße 45.

## Echt französische Gummischuhe Pa. Qualität

für Damen à 19 Ngr., Mädchen à 14 Ngr., Kinder à 12 Ngr. empfiehlt

L. Böttner, Naschmarkt Nr. 3 neben dem Burgfeller.

Ganz ohne Geruch, wasserhelles

## Pensylvanisch Petroleum I. Qual.

Leipzig, Centralhalle. à Pf. 4½ Ngr., bei 10 Pf. 4¼ Ngr.

Bei Abnahme von Originalfass netto 2½ Etr. und Ballons wird Preis billiger notiert.

Otto Wagenknecht.



Das neueste, beste und ganz unschändliche

Echt Englische

## Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond  
von J. T. Shayler in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglich Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepot bei

Theodor Pfitzmann,

Niederlage:

Neumarkt.

Markt, Bühnen Nr. 35.

## Dr. Ackermann'sche Brustzucker,

vor 30 Jahren in Leipzig von mir zuerst gefertigt, empfiehlt echt und stets frisch

Café Saxon.

Dieser Zucker hat sich bei Hustenleidenden nach so langen Jahren am bewährtesten bewiesen.

## Eine Partie Reste Gardinen

empfiehlt, um möglichst schnell damit zu räumen, gänzlich unter den Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,  
Engel-Apotheke.

# Thermometer

in grösster Auswahl von 7½ Mgr. an empfiehlt  
das optische Institut und physikalische Magazin von  
Joh. Friedr. Osterland,  
Markt Nr. 4, alte Waage.

**Engel-Apotheke.**

Rudolph Taenzer.  
von  
LEIPZIG  
Markt Nr. 12.



## Wiener Ball-Handschuhe

erhielt in guter Qualität und empfiehlt solche zu billigen Preisen.  
**C. Liebherr, Grimma'sche Straße 19,**  
dem Café français gegenüber.

### Blumenpapiere

in den prachtvollsten Farben in großer Auswahl empfehlen  
**L. Bühl & Co., Mosergasse Nr. 14.**

### Pelzschuhe

für Damen und Herren, diverse Couleuren.

### Filzschuhe mit Gummibesatz,

wärmste Fußbekleidung in der Nähe, Paar 1 Thlr.

### Luchsnuhe mit Gummibesatz,

sehr elegant, Paar 1 Thlr.

### Gummischuhe,

beste französische, empfiehlt

billigst

**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**

Elegante Ball-Gravatten, Ball-Westen und billige  
Ball-Handschuhe empfiehlt

### Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

### Ball-Gravatten

empfiehlt billig  
**F. Frohberg, Kaufhalle am Markt.**



### Grimm. Straße

Nr. 12, 3. Etage,

liegen wieder von den schnell vergriffenen Regenschirmen in Seide, Baumwolle, Alpaca, so wie *En-tout-cas* in allen Farben und Größen in großer Auswahl zum billigen Verkauf.

### Pariser Ball-Fächer

empfiehlt ich um damit zu räumen zur Hälfte des Kostenpreises zu 15, 20 und 30 % per Stück.

**Friedrich Struve, Grimm'sche Straße 26.**

### Prima Petroleum

pro fl. 4½ %, von 10 fl. ab 4¾ %,

**Salon-Photogene I. pr. fl. 4½ %, von 10 fl. ab 4¾ %,**  
**Prima Solaröl I. pr. fl. 3½ %, von 10 fl. ab 3½ %,**  
geringere Qualitäten bedeutend billiger empfiehlt

**Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.**

**Massin. Petroleum à Pfd. 45 fl.**

**Ima Solaröl à Pfd. 35 fl. empfiehlt**

**Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Eine kleine Partie billige Rouleaux habe ich noch zu verkaufen.  
**Aug. Krogsgaard, Maler.**

### Haus-Verkauf.

Ein in der Mehlstraße der inneren Stadt gelegenes, in gutem Stande befindliches Haus ist zu verkaufen durch

**Adv. Theodor Mirus, Nicolaistraße Nr. 10.**

Eine gutangebrachte Bäckerei mit neuen Gebäuden u. Garten ist billig zu verkaufen durch

**Adv. Eduard Fischer, Nicolaistraße.**

**National-Zeitung, Gartenlaube, Grenzboten sind billig abzulassen**

**Café Saxon.**

Ein englischer Concertflügel von herrlichem Ton und präziser Spielart, höchst elegant und dureabel gebaut, soll bevordeiter Verhältnisse halber billigst verkauft werden Königplatz Nr. 19, 2. Hof 2 Treppen links.

### Ein Wiener Flügel,

gut gehalten, ist billig zu verkaufen. Anzusehen in den Nachmittagsstunden Weststraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein ausgezeichnetes Octav. **Pianino**, sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein gebrauchtes, aber sehr gut gehaltenes tafelförmiges Piano-forte mit Platte und Spreizen, 6<sup>¾</sup>, octav., ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein Flügel, sehr gut gehalten und stark im Ton, ist für 46 fl. zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hof rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine alte gute **Violine** Lehmanns Garten, erstes Haus links parterre.

Eine sehr gute **Gitarre**, so wie Kellersche Gitarren-Schule verkauft billig Frankfurter Straße Nr. 56, 1 Treppe, Hansen.

Eine gute **30-saitige Zither** ist billig zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 15 parterre.

### Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5

empfiehlt sehr schöne Mahagoni-Meublements zu 65, 85, 120 und 150 Thlr. **A. Schwalbe.**

### Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Verkauf Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage).

**Hainstraße Nr. 24** im goldenen Hahn, Hotel de Pologne gegenüber, Verkauf von Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretaires, Sophas, Commodes, Glasschränken, Rohrstühlen, runde, ovale und Aussichtische, Kleiderschränke, Wäsch-, Geschirr- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschtische und dergl. mehr.

Ein Mahag.-Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Commode, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerspiegel sollen billig abgelaufen werden neue Straße 9, 3. Etage.

Zu verkaufen stehen 3 Kissen-Sophas, große u. kleine, billige alte Polsterstühle, 1 Aussichtisch Petersstraße 29 im Hof 1 Tr.

### Bederbetten sind zu verkaufen

Burgstraße Nr. 11, Hof 3 Treppen rechts.

Ein schöner neuer Reisemantel ist preiswert zu verkaufen durch Schneidermeister **C. G. Fischer**, große Fleischergasse Nr. 4.

Zwei große Vorsetkästen sind billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33 links im Gewölbe.

### Glaschen-Verkauf.

Champagnerflaschen sind zum Verkauf bairische Straße Nr. 5 beim Haussmann.

### Zu verkaufen ist billig ein Tigerhund

Waldgasse Nr. 50 in Connewitz.

### Abgerichtete Dompfaffen,

so wie Harzer Canarienvögel mit vollen und Nachtigallionen u. sind Gerberstraße in Stadt Braunschweig zu verkaufen.

### Canarienvögel

mit den sanftesten Läusen und Pfeifisuren, etwas für Kenner, sind zu haben II. Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige gutschlagende Canarienhähne

Braustraße Nr. 6, 1 Treppe.

2 Nachtsechläger, 1 ung. Sprosser, 1 Nachtigall u. 2 gut schlagende Plattmöneche, alle in neuen Bauern, sind zu verkaufen bei **E. Flinde in Gotha**, Lindenthal-Hallische Straße, Hedels Haus.

### Zu verkaufen sind Weihwürmer

große Fleischergasse Nr. 20, links 2 Treppen links.

## Blumen-Bouquets

werden in der zu Dr. Kerndt's Villa am Dresdner Thore gehörigen Handelsgärtnerei täglich frisch geliefert: **Munde Fest- und Ball-Bouquets** in herabhängenden weißen, gold- und silberfarbigen Enveloppes von 10  $\text{M}$  bis zu 5  $\text{M}$ , **Vasenbouquets**, die Blumen nach einer Seite 10  $\text{M}$  bis zu 3  $\text{M}$ , **Hand- und Cottillonbouquets** von 2  $\text{M}$  bis zu 15  $\text{M}$ , **Fest-Kränze** von 10  $\text{M}$  bis zu 2  $\text{M}$ , **Trauer-Kränze** von 10  $\text{M}$  bis zu 3  $\text{M}$ , **Haarpuze** für Damen von 10  $\text{M}$  bis zu 2  $\text{M}$ , **Agraffen** an Ballkleider von 10  $\text{M}$  bis zu 2  $\text{M}$ , **Kronen** auf Särge und Gräber von 1  $\text{M}$  bis zu 4  $\text{M}$ , **Guirlanden** werden zu jeder gewünschten Größe gefertigt.

Bestellungen in der Gärtnerei oder im Blumengewölbe Schützenstraße Nr. 4.

## Salonkohlen

**Scheffel 15 Mgr.**, böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$  Mgr., Zwicker Steinkohlen, rufen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Mgr. und reichlich Malz, in Löwen's viel billiger.

Gehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbüro einzuzeigen. **Emilie Höhfeld**, Kirchstraße 3 u. 4.

## Birken-Holz

in  $\frac{1}{4} \text{M}$  Scheiten, ganz trockenes starkes Holz, ist zu verkaufen auf dem Rittergute Wachern.

Zu verkaufen oder zu verborgen sind circa 5 Schod schöne Tannenbäume zum Decoriren der Säle. Das Näherte Frankfurter Straße Nr. 15 in der Wirthschaft.

### Erfurter Brunnenkresse.

Heute erhält die erste Erfurter Brunnenkresse  
**G. Rolle**, Markt, Stand Barfußgäßchen vis à vis.



Frische Whitstabler Austern,

- See-Hummern,
- Steinbutt,
- Seezungen,
- Schellfische,

- **Algier. Blumenkohl**,  
- Kopfsalat,

## Neue Algier. Kartoffeln,

Böh. Fasane & Rebhühner,  
Junge Vierländer Hühner,  
Russ. Zuckerschoten,  
Speckpökinge zum Braten,  
Neuen grosskörnigen Astrachan. Caviar.  
**Friedr. Wilh. Krause**, Königl. Hoflieferant.

## Große Riesenbrüder à Schok 4 Thlr.,

Stück 2 $\frac{1}{2}$  Mgr., frische Tülze à Pf. 4 Mgr. bei  
**G. H. Werner**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

## Neuen Astrach. Caviar,

junge Vierländer Hühner, Bamb. Rauchfleisch und geräuch. Rindszungen, frische Seezungen, Schellfisch u. Dorsch, engl. Austern, Lauenb., Lüneb. u. Elbinger Brücken, neue Katharinenpflaumen, Dateln, Feigen, Apfelsinen u. c.

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Pommersche Gänsebrüste, pomm. Gänsekeulen,

pommersches Gänsefett empfiehlt Dor. Weise Nachfolger.

Franz. Katharinen-Pflaumen, Brünellen, ital. Maronen und Morcheln empfiehlt

**Dor. Weise Nachfolger.**

Starke geräucherte Rindszungen, kleine Schinken von Milchschweinchen, Rinds- und Schweinsköpfle Fleisch empfiehlt

**Dor. Weise Nachfolger.**

## Pflaumenmus

lagern noch circa 50 Centner und verkaufe à Centner 5 Thlr. bis 6 $\frac{1}{2}$  Thlr.

## A. Rosenkranz,

Stand: Markt Nr. 6 vis à vis.

## Bayrisch Bier,

gebräu aus reinstem Malz und Hopfen

12 ganze Flaschen für 1  $\text{M}$  } excl. Flaschen

20 halbe = = 1  $\text{M}$  } frei ins. Haus

in wisslich feinstter Qualität empfiehlt die Culmbacher Bier-Niederlage bei **Heinr. Peters**, Dresdner Straße.

## Schönes reines Roggenbrod

empfiehlt in 3 Sorten à M. 8, 8 $\frac{1}{2}$  u. 9  $\text{M}$  das Mehl- und Producten-Geschäft von

**H. Oswald**, Ritterstraße 20.

## Monte St. Angelo,

allerfeinstes Olivenöl empfiehlt in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  fl.-Flaschen und ausgewogen à M. 12  $\text{M}$  Centralhalle.

**Otto Wagenknecht.**

## Altes f. Meißner Porzellan,

Figuren, Gruppen, Service u. c., so wie alle antike wertvolle Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen

**Zschiesche & Höder**, Königstraße 25.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Bettw., Schuhwerk wird stets gekauft Reichsstraße 27, Gewölbe. Witwe Rothe.

**Champagnerflaschen**, Gustav Lübeck, Tauch. Str. 29.

## Hasenfelle

kaufst fortwährend zu den höchsten Preisen

**C. G. Mann**, Ritterstraße Nr. 32.

**Hasenfelle** kaufst zu höchsten Preisen

**C. L. Berger**, Nicolaistraße 42.

## Verdorbene Schmalzbutter

kaufst zur Fabrikation eines Schmierartikels stets

**Hermann Thiele**, Nicolaistraße 47.

200 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter A. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

350  $\text{M}$  werden auf Hypothek gesucht. Näheres bei Herrn Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.

750 Thlr. werden als erste Hypothek auf einen großen Baumplatz zu leihen gesucht. Adressen unter F. F. poste restante franco.

700  $\text{M}$  und 800  $\text{M}$  sind hypothekarisch auszuleihen durch

**Adv. Kind**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Auszuleihen sind mehrere Tausend Thlr. auf gute Hypothek Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen vorn heraus rechts.

## Ein junger Kaufmann,

Besitzer eines nahhaften Geschäfts, sucht, da es an Zeit fehlt, Damenbekanntschaft zu machen, eine verträgliche Lebensgefährtin mit ca. 1000—1500  $\text{M}$  Vermögen, welche Summe sicher gestellt wird. Discretion wird zugesichert. Gesl. Adressen werden unter X. X. 10. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Einem Delonom mit Vermögen bietet Gelegenheit in ein großes Gut einzuherrathen wegen Todesfall. Adr. B. II 2 poste rest. frco.

Sollte vielleicht ein kinderloses Ehepaar barmherzig sein und einen hübschen blonden Knaben von 2 $\frac{1}{2}$  Jahren an Kindesstatt annehmen wollen, so bittet man sich zur bisherigen Pflegerin Witwe Schröder zu bemühen, Elisenstraße Nr. 2 im Hof 2 Treppen.

## Für Agenten oder Vertreter Bremer und Amsterdamer Tabak-Handlungen.

Gesucht wird sich mit einem derartigen Hause in Geschäfterverbindung zu sezen. Adressen unter M. A. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zur Beaufsichtigung der Geschäftsräumlichkeiten, Kassen und Controle u. c. für ein hiesiges rentables Geschäft wird ein umsichtiger, solider, sicherer Mann, gleichviel welchen Fachs, zu engagieren gewünscht. Das monatliche Gehalt beläuft sich auf 40—50  $\text{M}$  und gewährt der Herr Besitzer noch außerdem einen Gewinn-Antheil. — Näherte Auskunft ertheilt

**H. Maas** in Berlin, Annenstraße Nr. 47.

Ein im Backen und Garniren erfahrenen Conditorgehülfen kann Condition erhalten. Auch kann ein junger Mensch, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, Unterkommen bei mir finden.

**W. Brunst**, Weimar.

Firma: Theobald Horn's Conditorei.

# Colporteur-Gesuch.

Zum Vertriebe ungemein absatzfähiger, populärer, reich illustrierter Lieferungswerke werden gegen neuerdings bedeutend erhöhte Provisionen gewandte und auch im Verkehr mit den höheren Classen des Publicums geübte Subscribenten-Sammler, welche sich über ihre Solidität durch genügende Zeugnisse ausweisen können, gesucht. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse wolle man schnellstens **franco** einschicken unter der Chiffre: **J. L. Nro. 105. poste restante Stuttgart.**

## Ein Graveur-Gehilfe

findet dauernde Condition bei **W. Schulze**, Schulgasse 12.

Ein zuverlässiger und schon einigermaßen geübter Copist wird zum sofortigen Antritt gesucht von

**Adv. Dr. Welly.**

Ein Buchbindergehilfe, geübt im Vergolden, findet dauernde Condition bei gutem Lohn. Zu erfragen bei Herrn Buchb. Molitz im Durchgang des Rathauses.

**Wir suchen für unsere verschiedenen Geschäftsbereiche zu Ostern d. J. zwei Lehrlinge, Söhne achtbarer Eltern.**

**Gust. B. Hanicke & Heinrich Schubert,** Tischner- und Tapezierer-, Buchbinder- und Portefeuille-Geschäft.

## Omnibus!!! Omnibus!!!

Für dieses mit so vielen Beifall aufgenommene Journal sucht noch 2 thätige solide Colporteure, hoher Verdienst und an-dauernde Beschäftigung wird zugesichert.

**T. Thust's Journal-Comptoir Reudnitz, Feldgasse 250.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger, unverheiratheter Hilfs-Marlthelfer, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, bei

**Aug. Lebr. Köhler,** 68 Brühl.

Wegen Einberufung zum Militair ist zum 1. Febr. die Haussmannsstelle Gerberstraße Nr. 8 noch offen.

## Ein Hausmann,

der auch einen kleinen Garten auf dem Lande zu behandeln versteht, kann sich mit guten Zeugnissen melden in der Wintergartenstraße Nr. 1, 2. Etage, Vormittags von 9—11 Uhr.

## Gesucht wird sofort ein Hausknecht

**Hôtel de Pologne.**

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Februar ein solider Billardbursche, welcher gut französisch zählen kann.

Zu erfragen Klosterstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zwei Burschen sucht

**A. Schwarz**, Gerhards Garten.

Ein tüchtiger Kellnerbursche findet sofort Stelle in der Restauration Petersstraße 29. Zu melden zwischen 10—12 Uhr.

**Gesucht** wird ein Laufbursche ins Jahrlohn eines kaufmännischen Geschäfts mit guten Messen. Weststraße 66 bei F. Möbius.

## Eine Bonne

(Französin oder solche, welche gut französisch spricht) wird gesucht Leibnizstraße Nr. 5.

## Eine geübte Schmuckfeder-Arbeiterin

lann hier am Platze zum 15. Februar eine sehr gute Stellung als Directrice erhalten.

Man bittet Adresse und Wohnung unter W. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Februar ein junges Mädchen als Verkäuferin im Spirituosen-Geschäft von

**J. G. Krempeler**, Zeitzer Straße 59/60.

**Gesucht** sofort ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder Petersstraße im Keller der 3 Könige.

**Köchinnen**, welche in der Restaurationslocherei denken zu verkommen, finden gutes Unterkommen. Hospitalstraße 40, 1 Tr. links.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 73 bei Frau Frit.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein anständiges Mädchen, das in Küche und häuslicher Arbeit erfahren. Zu erfragen Brühl 76 im Schuhverkauf bei Herrn Heidel.

**Gesucht** wird ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit in der Restauration zum blauen Stern, Neukirchhof Nr. 11.

**Gesucht** wird 1. Februar ein fleißiges, reinliches Mädchen Frankfurter Straße Nr. 72, 1 Treppe.

**Gesucht** werden zum 1. Februar zwei Mädchen von 17 bis 18 Jahren, eins für häusliche Arbeit, eins für Kinder. Lindenau, F. W. Lange, Materialgeschäft.

**Gesucht** wird ein Mädchen. Mit Buch zu melden Lauchaer Straße Nr. 4.

**Gesucht** wird sofort ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren, das das Kochen versteht, Münzgasse Nr. 2.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein gut empfohlenes Dienstmädchen. Zu melden Grimma'sche Straße 10 im Müzengeschäft.

**Gesucht** wird für häusliche Arbeit und Wartung eines Kindes ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 47, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird eine erfahrene Kindermühme gesetzten Alters. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert.

Nur Solche, denen sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, mögen ihre Adressen poste restante C. G. Nr. 20. freo. niederlegen.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 16, Mittelgebäude 3. Etage rechts.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Zeugnisse beibringen, wollen sich melden Hainstraße Nr. 3, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein gewilliges, fleißiges Mädchen für zwei größere Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 6, zweite Etage.

Ein arbeitsames Mädchen, das die Küche versteht und häusliche Arbeit übernimmt, findet zum 1. oder 15. Februar bei gutem Lohn einen Dienst. Näheres bei Mad. Altorf, Reichsstraße Nr. 9.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird zum 1. Februar gesucht. Dieselbe muß gute Alters haben. Brühl 80, 2. Etage.

## Ein Forstmann,

welcher 4 Jahre in Civil- und 2 Jahre in Staatsdiensten fungirte und sich hierüber der besten Zeugnisse zu erfreuen hat, sucht anderweitiges Engagement.

Werthe Adressen übernimmt Herr W. Schauer, Gastwirth in Stadt Braunschweig hier.

**Ein junger Mann**, tüchtiger und gewandter Verkäufer, von angenehmem Aussehen, sucht gestüst auf gute Empfehlung zum 15. März, nach Verhältniß auch eher, anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche, unter bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Adressen bitte niederzulegen unter M. G. Nr. 7. in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, der in einem Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft gelernt und mehrere Jahre als Commis in dieser Branche thätig war, sucht eine Stelle, wenn möglich zum sofortigen Antritt. — Adressen beliebe man unter C. B. Nr. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in einem bedeutenden Eisen- und Eisenwaaren-Geschäft ein groß beendigt und mit den Lager- und Comptoirarbeiten betraut ist, sucht ein anderweitiges Placement. Ges. Offerten bittet derselbe unter S. No. 10. an die Expedition dieses Blattes senden zu wollen.

Ein junger Mensch sucht als Dictando-Schreiber, Marlthelfer oder dergleichen ein Unterkommen. Ges. Adressen unter F. Nr. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gesunder kräftiger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Kutscher, Marlthelfer oder Hausmann.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen Preuhergäschken Nr. 6, 3 Treppen niederzulegen.

Ein junger und ordentlicher Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Marlthelfer. Adressen bittet man Zeitzer Straße Nr. 3 bei Herrn Kaufmann Hoffmann niederzulegen.

Ein militärfreier herrschaftlicher Diener sucht bis zum 1. Febr. als solcher oder Hausmann eine Stelle.

Adressen bittet man Elisenstraße Nr. 5 im Hof bei Sieptis parterre abzugeben.

Ein tüchtiger Hausknecht sucht Stelle. Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher zeither Diener war, sucht Stelle als solcher oder in ein Geschäft. Gefällige Adressen Hainstraße Nr. 24, Treppe C, 2 Treppen links.

Ein junger Mann, verheirathet, militärfrei, in Pädereien erfahren, sucht eine Stelle als Markthelfer und kann zu jeder Zeit auftreten. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Geehrte Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 20, 1 Treppe niederzulegen.

Ein Mädchen, das schneidert und ausbessert, wünscht noch ein paar Tage Beschäftigung, große Fleischergasse Nr. 20, hinten im Hof rechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Beschäftigung bei einem Damenschneider.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, Hof 2 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren und mündlich und schriftlich bestens empfohlen, sucht Dienst als Wirthschafterin oder für die Küche.

Geehrte Adressen T. W. bei Herrn Kaufmann Wagner, Hotel Stadt Dresden.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen sucht zum 1. März oder Ostern eine Stelle als Wirthschafterin. Dieselbe ist in der Küche, weiblichen Arbeiten genügend erfahren. Näheres bei Herrn Stadtkoch Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Ein Mädchen sucht sofort oder 1. Februar Stelle als Wirthschafterin oder Verkäuferin. Näheres Alexanderstraße 6, 4 Tr.

### Eine Köchin

sucht bei vor kommenden Fällen Aushilfestellen. Kleine Burggasse Nr. 6, 3 Treppen bei Mad. Schellenberg.

Ein junges Mädchen, welches schon gedient hat, sucht eine andere Stelle als Jungemagd oder auch als Ladenmädchen.

Um gefällige Adresse wird gebeten Tauchaer Straße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein ruhiges Mädchen sucht Dienst bei einzelnen Leuten für alles. Tauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Februar einen anständigen Dienst für Küche oder für Küche und häusliche Arbeit. Man bittet werthe Adressen niederzulegen in der Hospitalstraße Nr. 43 im Milchmagazin.

Ein sehr ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft, hohe Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Februar einen Dienst für Alles. Bei ihrer Herrschaft zu erfragen, kleine Fleischergasse Nr. 25 am Barfußberg 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch im Nähern und Platten geübt ist, sucht zum sofortigen Antritt oder 1. Februar e. einen Dienst.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 20, 1½ Treppe rechts.

**Aufwartungen werden angenommen**  
Johannesgasse Nr. 37, 2 Treppen im Hofe.

### Ein Mezzogewölbe

wird von einem Glauchauer Hause in der Reichsstraße oder im Salzgäßchen von nächster Ostermesse an entweder ganz oder auch zur Hälfte zu mieten gesucht. Osserten unter der Chiffre A. C. 5 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein **Gewölbe** mittler Größe wird Petersstraße, Neumarkt oder Universitätsstraße ic. Ostern beziehbar gesucht. Gef. Adressen sind an Herrn Jul. Höfle, Katharinstraße Nr. 15 zu richten.

Eine **Niederlage**, für Buchhändler passend, wird zu mieten gesucht und sind Osserten Querstraße Nr. 7 parterre abzugeben.

**Gesucht** wird eine Niederlage oder Schuppen gleich oder Ostern zum Geschäftsbetrieb. Tauchaer Straße Nr. 21, rechts 2 Treppen.

**Gesucht** wird zu Ostern eine Parterre-Locality zu gewerblichem Zwecke zu 100—150  $\text{M}\text{r}$ . Adressen unter C. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Wohnung von 5 größern Zimmern nebst Zubehör und Garten, zu Ostern beziehbar. Adressen werden unter L. No. 62. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

In der Gerberstraße, langen Straße, Tauchaer, Anton-, Quer- oder Sternwartenstraße suchen junge Eheleute ein Logis von 40 bis 60  $\text{M}\text{r}$ . Adressen unter W. S. II 9 durch die Exped. d. Bl.

Ein **Familienlogis** von 80—120  $\text{M}\text{r}$  wird von einer ganz pünktlichen älteren Dame in der Vorstadt zu mieten gesucht. Garten wäre erwünscht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter M. S. abzugeben.

### Gesucht

wird ein kleines Familienlogis für Leute ohne Kinder. Adressen sind niederzulegen Gramma'sche Straße Nr. 5 im Haussland.

**Gesucht** wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis, innere Stadt oder Lauchaer Vorstadt. Adressen unter O. S. sind in der Buchhandlung von Otto Klein, Universitätstraße, gefälligst niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Familienlogis in Reudnitz im Preise von 50—70  $\text{M}\text{r}$ , Ostern oder Johannis. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Hübner, Grenzgasse, niederzulegen.

Ein Beamter ohne Familie sucht ein Logis, Ostern beziehbar, von 3—4 Stuben, im Preise bis 160  $\text{M}\text{r}$ . Adressen niederzulegen bei Herrn Otto Klein, Universitätstraße, unter K. N.

**Gesucht** wird eine Wohnung, 1—2 Stuben nebst Zubehör parterre oder 1 Treppe, jetzt oder Ostern zu beziehen, in Reudnitz, womöglich Grenz-, Seiten- oder Leipziger Gasse.

Adresse mit Preisangabe bittet man bei Herrn Winkler, Seitengasse abzugeben.

Für einen Einkäufer wird für nächste Oster- und folgende Messen ein Logis, bestehend in Stube und Kammer, in der Gegend der Hain-, Katharinen- oder Reichsstraße gesucht. Schriftliche Anmeldungen mit näherer Bezeichnung nimmt entgegen Herr Friedr. Ed. Schneider in der Hainstraße.

**Gesucht** wird 1 kleine meublierte Stube ohne Bett. Adressen bittet man bei Herrn A. Dirsch, Petersstraße, niederzulegen.

**Zu mieten gesucht** wird eine Stube mit oder ohne Kammer für Leute ohne Kinder.

Adressen sind abzugeben Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein Zimmer mit Bett in der inneren Stadt für 2  $\text{M}\text{r}$  monatlich wird sofort zu mieten gesucht.

Osserten Reichsstraße Nr. 38 im Gewölbe.

**Gesucht** wird von einer selbständigen Dame eine kleine Stube bei soliden Leuten innerhalb der Stadt. Adressen bittet man bei Herrn Etter & Co., Hainstraße, niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht sofort oder zum 1. Februar bei streng rechtlichen Leuten 1 Zimmer mit Bett im Preise von 2  $\text{M}\text{r}$  pro Monat. Adressen unter H. H. II 6. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine gute Regelbahn** wird für einen Abend pr. Woche zu benutzen gesucht. Adressen unter S. No. 42 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein kleiner Laden in der Kaufhalle ist zu vermieten, besonders geeignet für Bürgeschäft. Näheres zu erfragen im Blumengeschäft von A. Blume in der Kaufhalle.

### Vermietung.

In frequenter Lage der Vorstadt ist eine geräumige Parterre-Locality mit Nebenräumen, für jedes Geschäft passend, unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten und Näheres Elsterstraße 9 zu erfahren.

**Eine 1. Etage nahe am Markt ist als Wohnung oder Geschäftslocal mit Übernahme guter Miete vermietet vom 1. Mai an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Zu vermieten** ist sofort am bayerischen Bahnhofe eine zweite Etage von 3 Stuben nebst Zubehör mit Garten à 140  $\text{M}\text{r}$ , in derselben Nähe eine 1. Etage von 3 Stuben ic. à 140  $\text{M}\text{r}$ , zu Ostern ein hohes Parterrelodis mit Garten von 3 Stuben, Kammern, Keller ic. an stille Leute à 160  $\text{M}\text{r}$  (Dresdner Vorstadt), eine erste und 2. Etage, jede von 3 Stuben ic., jede à 120  $\text{M}\text{r}$ , so wie eine 1. und 2. Etage, jede von 6 Stuben ic., jede à 240  $\text{M}\text{r}$ , — sofort oder zu Ostern eine 3. Etage von 3 Stuben ic. à 140  $\text{M}\text{r}$ , so wie eine dergl. à 110  $\text{M}\text{r}$  (westliche Vorstadt) durch

### J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

In dem nach der Promenade zu gelegenen Hause Nr. 1 der Centralstraße ist die 4. Etage von Ostern 1864 ab zu vermieten durch

### Advocat Moritz Henning.

**Zu vermieten** und sofort zu bezahlen eine 1. Etage, dieselbe kann nöthigenfalls auch zur Hälfte getrennt werden, in Entrizsch, Ecke der Heinrichstraße.

**Zu vermieten** ist von Ostern I. J. ab die dritte Etage in Nr. 5 des Brühls durch Adv. Moritz Degen, Markt 6.

**Zu vermieten** ist von Ostern d. J. ab in der inneren Stadt ein Logis für 85  $\text{M}\text{r}$  jährl. Mietzins durch Dr. G. Mori jun., Petersstraße 37.

## **Biel's Vermietung.**

Eine elegante große 1. Etage Rosenthalgasse 5.  
Näheres beim Haushalter parterre rechts.

### **Vermietung.**

Ostern ist Königsstraße ein geräumiges Garten-Parterre mit Garten 250 m<sup>2</sup>, desgl. eine kleine Wohnung 3. Etage, für ruhige Leute, 85 m<sup>2</sup>. Beim Haushalter in Nr. 15 zu erfragen.

### **Zu vermieten.**

An ruhige und pünktlich zahlende Leute sind Logis im Preise von 70 bis 125 m<sup>2</sup> in gesunder Lage nebst freier Aussicht vom 1. April d. J. zu beziehen.

**Carl Massias**, Löbchenweg Nr. 5.

**Zu vermieten** ist eine halbe 1. Etage, Mittagsseite,  
Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Ein freundliches Parterrelodis von 4 Stuben u.  
Zubehör mit Garten, nahe der 3. Bürgerschule, ist  
zu 160 m<sup>2</sup>, desgl. ein Logis in 8. Et. von 2 Stuben  
und Zubehör 120 m<sup>2</sup>, eins 110 m<sup>2</sup> von Ostern an,  
an stille Leute zu vermieten durch das Localcompt.  
von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgässchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlodis

Reudnitz, Feldgasse Nr. 206.

**Zu vermieten** mehrere Zimmer zu Expeditionen oder Garçon-  
Logis sich eignend Reichsstraße 3, 2. Etage vorn heraus.  
Näheres Reichsstraße 52 im Weizwaarengeschäft.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn oder Dame eine meubl.  
Stube mit sehr schöner Aussicht nebst Saal- und Hauschlüssel  
Lindenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlaf-  
stube vorn heraus an 1 oder 2 Personen Halle'sche Str. 6, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. Februar eine freund-  
lich gut ausmeublirte Garçonwohnung nebst Schlafgemach für ein  
oder zwei anständige Herren mit Haus- und Saalschlüssel und  
separatem Eingang Dresdner Straße Nr. 23 Seitengebäude 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Kammer ohne Meubel  
Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

**Zu vermieten** und zum 1. Februar zu beziehen ist eine  
Stube mit Schlafcabinet Erdmannstraße 19 im Hofe links 1 Tr.

Zum 1. Februar ist eine meublirte Stube mit Kammer an Herren  
zu vermieten große Fleischergasse Nr. 20, links 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube nebst Cabinet für 1 à 2 Herren, auch  
passend zu einem Comptoir, ist in der Klosterstraße Nr. 15, 1. Et.  
zu vermieten. Zu erfragen Lese-Museum.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist an einen Herrn  
zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 1b im Gewölbe.

Eine gut meublirte Eckstube nebst Schlafstube ist  
an 1 oder 2 Personen zu vermieten Nr. 41, Ecke  
der West- und Frankfurter Straße parterre links.

Für einen anständigen Herrn ist ein Zimmer nebst Alkoven zu  
vermieten Brühl 75, Hintergeb., Aussicht nach der Promenade, 3 Tr.

Zum 1. Februar sind 2 gutmeublirte Garçonlogis außer den  
Wessen billig zu vermieten und Näheres zu erfragen  
Reichsstraße Nr. 42, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine separate Hinterstube als Schlafstelle  
an Herrn Neumarkt Nr. 40, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube  
für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

In einem Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn  
Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen so-  
liden Herrn Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen Reichsstraße Nr. 10,  
im Hofe rechts 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 160 parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Neureudnitz, Mühlweg 29b, 1 Treppe links.

Gesucht wird zu einem freundlichen Logis, bestehend in zwei  
großen hellen Stuben, von einem jungen Kaufmann bewohnt, ein  
Theilnehmer; Haus- und Saalschlüssel werden gewährt. Auch kann  
auf Verlangen eine gute Haussmannskost gegeben werden.

Näheres Alexanderstraße Nr. 22, 2 Treppen.

**Sedez-Club.** Heute den 23. Januar Gesell-  
schaftsabend im Colosseum. — Gaste-  
billets sind zu holen bei Herrn Barthel, Blumengasse 3b, und  
in Pragers Bierturner.

**D. V.**

## **Lindenau.**

### **Zu den drei Linden.**

Morgen Sonntag Abends 1/2 Uhr

### **Ball des allg. Turnvereins zu Lindenau.**

Music von Fr. Riede.

Die Pause wird Herr Charles Graf aus Petersburg

durch Bauber- und Bauchredner-Künste bestens ausfüllen.

N.B. Für unsere geehrten Leipziger Gäste stehen zur Rückfahrt  
bis 11 Uhr Extraomnibusse zur Verfügung.

### **Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.**

Morgen Sonntag

Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr.

### **Restauration von Herrn Schulze**

in Lindenau.

Hente Sonnabend den 23. und Sonntag den 24. Januar

### **großes Concert.**

Die Zwischenpausen wird der ehemals bekanntesten Herr Athlet  
M. Borg mit seinen Kunstproduktionen ausfüllen.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 2½ Rgr.

Das Musikkorps von C. Haustein.

## **Central-Halle.**

Morgen Sonntag den 24. Januar er.

### **Concert und Ballmusik.**

Julius Jaeger.

### **TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.**

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikkorps von M. Wenck.

### **Wiener Saal.**

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikkorps von M. Wenck.

## **ODEON.**

Morgen Sonntag

### **Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

## **Salon zum Gosenthal.**

Morgen Sonntag

### **starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**

Das Musikkorps von A. Schreiner.

## **Hamburger Keller.**

Täglich Ragout fin, Mockturt-Suppe, Restau-  
ration à la Carte, Holsteiner Austern etc. empfiehlt  
**Chr. Engert.**

### **R. Peters Restauration auf der hohen Straße**

empfiehlt für heute Karpfen polnisch oder blau, Dresdner Hessen-  
feller- und Lagerbier ist ff. NB. Morgen Pfannkuchen.

Heute Abend sauge Minks-Kaldaunen bei  
C. L. Junghanns, Böttchergässchen Nr. 3, 1 Treppe.

## **Staudens Ruhe.**

Heute Schlachtfest, Bierbier und ein feines Glas Schröter-  
sches Lagerbier.

**H. Bernhard.**

## **Grüne Schenke**

empfiehlt für heute Schlachtfest, Bierbier, Bierbier und  
Lagerbier ff.

## **Deutsches Haus.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebnst einladet

**Herrn. Schmidt.**

## Gesangverein Liedertafel in Neuschönfeld.

Sonntag den 24. Januar Abendunterhaltung für einen milden Zweck mit ernsten und heiteren Vorträgen im Saale der Schönfelder'schen Restauration in Neuschönfeld. Entree 2½ Mgr. Anfang 7 Uhr. Programms an der Kasse.  
Hierzu laden freundlichst ein der Vorstand.

# Schützenhaus.

Morgen Sonntag im großen Saale

## Concert der Capelle v. Franz Büchner.

**Morgen Sonntag in Stötterich**  
**Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- u. Aprikosenfülle &c.,**  
vorzügliche warme Getränke, feine Weine &c., Karpfen und andere warme Speisen &c. **Schulze.**

## Restaurations-Eröffnung.

Hiermit erlaube mir die ganz ergebenste Anzeige, daß unter heutigem Tage am hiesigen Platze, Frankfurter Straße 22, eine **Schank- und Speisewirthschaft** eröffnet habe.

Indem ich ein geehrtes Publicum zum Besuch meines Locals freundlichst einlade, werde ich stets bemüht sein, meinen werten Gästen mit besten Speisen und Getränken möglichst billigt zu dienen. **H. E. Geidel.**

**NB. Heute Schlachtfest,** Biere &c., wozu ergebenst einlade **H. E. Geidel**, Frankfurter Straße Nr. 22.

## Heute Abend Wildschweins-Essen

empfiehlt nebst vorzüglichem Bayerischen, ff. Lagerbier und seiner Döllniger Gose

**Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

**Heute Abend Hasenbraten** empfiehlt nebst vorzüglichem Bierbier, sowie ff. Lagerbier und Weißbier **J. G. Kaiser**, Klostergasse Nr. 7.

## „Deutscher Bier-Tunnel“

Stadt Wien.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, Wiener und Culmbacher Bier vorzüglich schön.

**Möbius.**

## Burgkeller!

Gefüllten Truthahn empfiehlt heute

**Trietschler.**

## Zäglich Vormittag Bouillon und Ragout fin,

gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch sowie von heute Abend von 6 Uhr ab **Mockturtle-Suppe**. Bier famos. Es ladet ergebenst ein **C. Raundörfer**, Kunstloch, 2 Gewandgäßchen 2, 1. Etage.

**August Löwe**, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber,

empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisenkarte warmer und kalter Speisen, so wie extrafeines Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig.

Saure Kindskaldaunen mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther**, Petersstraße.

**Heute Abend** ladet zu Hasenbraten, Karpfen polnisch freundlichst ein **F. Hanns**, große Fleischergasse Nr. 22.

Zum Mercur, kleine Fleischergasse. Heute Karpfen und Hasenbraten mit Weintraut.

Bayerisches Bier { **Münchner Bierhalle.** } Lagerbier extrafein.

Heute Abend Schellfisch mit Senfbutter und Salzkartoffeln.

**H. Thal.**

## Im Königskeller, } Heute Schlachtfest.

Markt Nr. 17. (Billard.)

ff. Bayerisch à Gl. 2 ½, Lagerbier à Gl. 13 & empfiehlt **L. Küster.**

## Bildungshalle !!

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einlade

**P. Wenk**, Burgstraße Nr. 27.

## Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wollfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein

**Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

**NB. Lagerbier von Wölbling ff.**

**Stadt Königsberg.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einlade

**Friedrich Eickert**, Brühl Nr. 34.

**→ Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einlade

**Gustav Voigt**, Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

**→ Heute Schlachtfest,** →

früh Wollfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst &c. bei **F. A. Winkler**, Friedrichstr. 32.

# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 23.]

23. Januar 1864.

Heute Schlachtfest; es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Peterssteinweg Nr. 3.  
Heute Schlachtfest im Schillerkeller bei M. Pohley, Hainstraße Nr. 31.  
Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein L. H. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.  
Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein (NB. Biere ff.) A. J. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.  
**Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Gall. Straße 15.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Schweinstücken und Klößen nebst einem feinen Glas Bayerisch und Crostiger Lagerbier ergebenst ein (NB. Morgen früh Speckfischen.) C. Prager.

## Schweinstücken mit Klößen rc.

C. L. Bartsch.

Heute Schweinstücken mit Klößen, wozu ergebenst einladet Bier ff. **H. Timpe**, Blauenscher Platz Nr. 1.

**Beckers** Restauration, hohe Straße Nr. 17. Heute Schweinstücken mit Klößen.

**Kleine Funkenburg.** Heute Schweinstückchen mit Klößen rc.

**Störmthaler Bier-Niederlage,** Kupfergasse 3. { Schweinstücken mit Klößen rc. nebst Auswahl anderer Speisen empfiehlt für Mittag und Abend. Mache gleichzeitig aufmerksam auf mein vorzügliches Lagerbier à Töpfchen 13 fl. und das jetzt ganz ausgezeichnete Erlanger Töpfchen 8 fl., die Flasche 14 fl., im Fäßchen billiger. Achtungsvollst C. Lange.

Heute Abend Schweinstücken und Klöße rc. nebst andern Speisen. Täglich Bouillon rc. Gleichzeitig empfiehle ich mein extrafeines Bier. **Carl Weinert**, Universitätsstraße.

Schröters Restauration, Bosenstraße 18, heute Schweinstücken mit Klößen u. Meerrettig.

**Grüne Linde.** Heute Schweinstücken mit Klößen, wozu ergebenst einladet A. Vietze.

## Heute Schweinstücken mit Knödel

so wie jeden Tag kräftigen bayerischen Mittagstisch Petersstraße, 3 Könige. L. Lehmann.

**Heute** ladet zu Schweinstücken mit Klößen, Gänse- und Hasenbraten ergebenst ein Bier ff. Carl Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

**Heute Abend** ladet zu Schweinstücken und Klößen ergebenst ein J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Abend Schweinstücken mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßg.

Heute Abend Schweinstückchen mit Klößen, wozu höflichst einladet F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinstücken mit Klößen, wo zu ergebenst einladet F. Höschel, Erdmannsstr. 4.

**Goldner Hirsch.** Schweinstücken und Klöße empfiehlt für heute Abend C. G. Maede.

Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24. Heute Abend Schweinstücken und Klöße, wozu ergebenst einladet (Bier ff.) E. Kunze.

Heute Abend Schweinstücken mit Klößen bei H. Hesse, Brühl, Heuwaage.

Pökelschweinsrippchen mit Klößen empfiehlt heute Abend nebst vorzügl. echt Bayrischem à 16 fl. und Lagerbier H. Kühn, Stadt Köln.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6. Früh Wellfleisch, Mittags u. Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, Suppe und Kartoffeln. Alle Morgen frische Bouillon à Tasse 7 fl. empfiehlt Lory. Heute Schlachtfest, wozu einladet W. F. Beck, Ritterstraße Nr. 30.

Heute Abend Schweinstücken mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. A. Kaessner, Brühl Nr. 68.

Bierkeller Reichsstraße Nr. 11. Heute Abend von 6 Uhr Schweinstücken und Klöße. Bier ff. F. Finsterbusch. Heute Abend Pökelschweinstückchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei Kitzing.

## Hundert Thaler Belohnung.

Verloren wurden am 21. d. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr  
Tausend Thaler in C.-Sch.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen obige Be-  
lohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### 5 Thaler Belohnung

demjenigen, welcher ein auf dem Wege von Thonberg-Straßen-  
häusern bis zu Schröters Brauerei verloren gegangenes graulei-  
nes Säckchen, enthaltend 22 bis 25  $\text{as}$  in Cassiananweisung und  
Silber, bei Hrn. Vogt, Thonberg-Straßenhäuser 1 zurückgibt.

### Verloren ein grauer Pelzkrallen, Beh,

Pellerinen-Form mit braunem Futter, Donnerstag Abends gegen  
8 Uhr auf dem Wege vom Neumarkt, Grimma'sche Straße, schräg  
links über den Augustusplatz.

Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 41, Hohmanns  
Hof 3. Etage bei C. G. Schmidt.

Verloren ist am vergangenen Mittwoch Nachts gegen 3 Uhr  
ein weißes Casimir-Mäntelchen mit kleinen Bolans und schwarzen  
Spitzen-Agraffen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen  
Dank und sehr gute Belohnung Zeitzer Straße Nr. 1 bei dem  
Herrn Bäckermeister Kühne abzugeben.

Verloren ist ein rechter Handschuh in Neuschönfeld in der  
Friedrichstraße oder deren Nähe. Gegen Belohnung abzugeben  
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein Sopha-Kissen vom  
Rößplatz bis Dresdner Bahnhof. Es wird der ehrliche Finder ge-  
beten, es abzugeben Rößplatz Nr. 12 beim Gärtner.

Verloren wurde den 21. d. Mts. Abends ein Portemonnaie  
mit ziemlich 3  $\text{as}$  und einer Tuchnadel. Da der Verlust ein un-  
bemitteltes Mädchen betrifft und das Geld zur Rückreise nach ihrer  
Heimat bestimmt war, so wird gebeten dasselbe gegen Dank und  
Belohnung Burgstraße Nr. 25, 2. Etage gefälligst abzugeben.

Verloren wurde von der neuen Straße, Promenade, Grimm.  
Straße, Thomasgässchen bis zur Centralbrücke, von da wieder  
die Promenade bis zur neuen Straße ein goldener Gürtel mit  
Silber-Spange. Da es ein theures Andenken ist, wird der ehr-  
liche Finder gebeten, ihn gegen eine sehr gute Belohnung abzu-  
geben neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

**Bekanntmachung.**  
Der hiesigen Militairpflicht-Besicherungsbank ist von keiner Seite angezeigt worden, daß ein Agent der Bank sich irgend welche Unregelmäßigkeit habe zu Schulden kommen lassen, namentlich liegt keine Anzeige vor, daß ein Besicherter sein Geld zu spät erhalten habe. Sollte dagegen der Fall eingetreten sein, daß Besicherter, dem vor Ausfertigung der Police die ihn auflärenden Statuten unentgeltlich eingehändigt worden, sich nicht rechtzeitig zur Loskaufung gemeldet hätte, wovon hierorts übrigens ebenfalls nichts bekannt ist, so läge natürlich eine Schuld des Besicherten vor, die auch von nicht Besicherten zuweilen begangen wird, nicht eine Schuld der Bank, wie man verleumderischer Weise ohne weiteres, und vielleicht auf einseitige Angaben eines unsaurer Petenten, gestützt, Zeitungsartikel in die Welt schicken kann, bestimmt, einer Anstalt den Credit zu schmälern, die bereits mehreren Hunderten unbemittelten junger Leute die Loskaufung vom Militairdienst erleichtert hat, darüber — soll die Untersuchungsbehörde entscheiden, der wir den gehässigen Artikel von Nr. 7 des "Dresdener Journals" unterbreitet haben. Im Uebrigen bitten wir jedoch das Publicum und namentlich unsere Beteiligten, uns jedesmal rechtzeitig Anzeige zu machen, wenn auf dem Gebiete der Bank irgend welche Unregelmäßigkeit vorkommen sollte.

Dresden, den 22. Januar 1864.

Kaufmann Thiele.  
Advocat Judeich.

## Bekanntmachung.

Bei der heutigen 61sten (der ersten im 16. Vereinsjahre stattgefundenen) Verlosung der vom Verein der Kunstsfreunde aus **Del Vecchio's Kunstaussstellung** in Leipzig angelaufenen Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 734.	Herbstmorgen am Kochelsee, Delgemälde von C. Heyn in München; angelaufen für . . . . .	100 Thlr. — Ngr.
= = 1583.	Stillleben, Delgemälde von J. Correggio in München; angelaufen für . . . . .	44 = — =
= = 1070.	Früchte, Aquarelle in Goldrahmen von Aug. Schreck in Dresden; angelaufen für . . . . .	14 = 10 =
= = 884.	Kirchhof im Winter, Delgemälde von H. Lauterbach; angelaufen für . . . . .	30 = — =
= = 217.	Ein Liebesbrief, Delgemälde von F. Striebel in München; angelaufen für . . . . .	113 = 10 =
= = 497.	Partie am Starenberger See, Delgemälde von L. Gebhardt in München; angelaufen für . . . . .	34 = — =
= = 1964.	Frühlingsblumen, Aquarelle in Goldrahmen von Aug. Schreck in Dresden; angelaufen für . . . . .	14 = 10 =
= = 1126.	Aus der Lüneburger Heide, Delgemälde von F. Sommer in Düsseldorf; angelaufen für . . . . .	50 = — =
= = 1341.	Mühle am Rhein, Delgemälde von J. Jansen in Düsseldorf; angelaufen für . . . . .	68 = — =
= = 247.	Der Steinberg in der Ramsau, Delgemälde von E. von Raven in Düsseldorf; angelaufen für . . . . .	113 = 10 =

Summa der Anläufe 581 Thlr. 10 Ngr.

Die Gewinne sind vom 1. Februar d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthändlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verlosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstaussstellung zur Einsicht der Beteiligten bereit.

Die nächste Verlosung (die 2te im 16ten Vereinsjahre) findet am 18. März dieses Jahres statt.

Leipzig, den 22. Januar 1864.

Adv. Rob. Kretschmann,  
req. Notar.

## Quartal der Fleischer-Innung

Montag den 25. Januar Nachmittag 3 Uhr im gewöhnlichen Local, wo zu die Mitglieder hiermit freundlich eingeladen werden.

**Hermann Oertel**, Obermeister.

## G i n l a d u n g zur Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zu Liebertwolkwitz

Montag den 1. Februar 1864 — Anfang um 2 Uhr Nachmittags.

T a g e s o r d n u n g :

- I. Vorlesung aus dem Tagebuche voriger Sitzung.
- II. Vorlegung mehrerer Eingänge.
- III. Vorlegung der Jahresrechnung d. J. 1863 durch Herrn Cassirer Vorkigt.
- IV. Vorlesung des Protokolls voriger Sitzung der mündlichen Verhandlung über die unsern Cultur-pflanzen schädlichen Thiere.
- V. Mündliche Verhandlung über Feuerungsanlagen und die verschiedenen Brennmaterialien:
  - 1) Hauptforderung für gute Feuerungsanlagen und gute Ausnutzung jeden Brennmaterials ist scharfer Zug; welche Anforderungen macht aber eine Esse um diesen zu beschaffen?
  - 2) Sind Schüttöfen hinsichtlich Billigkeit der Feuerung anderen Ofen vorzuziehen: a) als nur Kochmaschinen; b) als Koch- und Stubenöfen zugleich; c) als nur Stubenöfen — mit Rücksicht ihrer kostspieligen Anlage und ihrem zeitweilig nothwendigen Umbau?
  - 3) Welche Werke sind behufs Füllkohle, mit Rücksicht auch der kostspieligen Anfuhr vorzuziehen?
  - 4) Ist bei Nicht-Schüttöfen die Feuerung mit Steinkohle oder mit Braunkohle vorzuziehen? Bei was kommt man mit gleichzeitiger Rücksicht auf den Effect billiger?
- VI. Wahl eines neuen Berathungsgegenstandes.

Der Vorstand.

## Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde

heute Sonnabend den 23. Januar Abends 7 Uhr

im Saale der Polytechnischen Gesellschaft, erste Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Abstimmung über Aufnahme neuer Mitglieder.

2) Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

## Morgen Sonntag den 24. Januar

früh Punct 10 Uhr findet im Colosseum eine außerordentliche Versammlung der Mitglieder der

## Frankencasse der Cigarrenmacher und Tortirer

statt. Tagesordnung: Antrag auf Abänderung des Paragraphen 16 u. f. w.

Um pünktliches Erscheinen bittet der Ausschuss.

## Hauptversammlung

der Baron'schen Frankencasse Sonntag den 24. a. e. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn E. Schulze, Klostergasse Nr. 3, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

D. V.

## Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Morgen Sonntag den 24. e. Nachmittags 3 Uhr

## Hauptversammlung auf Staudens Ruhe.

Tagesordnung: Geschäftsbereicht. — Turnlehrer- und Turnrats-Wahl. — Aufnahme neuer Mitglieder. — Vorlage der neuen Statuten. — Etwaige Anträge der Mitglieder.

Der Turnrath.

**Schriftstellerverein.** Heute Abend 1/2 Uhr Versammlung im Schützenhaus im gewöhnlichen Local Nr. 6.

Der Vorstand.

**Leipziger Künstlerverein.** Heute Abend 7/2 Uhr Ausstellung: Carstens Zeichnungen in Kupferstichen von W. Müller.

**Riedel'scher Verein.** Heute halb 7 Uhr Übung für den gesammten Damen- und Knabenchor. 2. Bürgerschule.

## Chorverein Euterpe. Heute keine Übung.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

### Neuangekommene Gemälde:

Holstein'sche Herbstlandschaft, von B. Ruths in Hamburg.  
Partie an der neuen Straße in Instermünz in Tirol, von Fr. d. Mayer in München.  
Die Ruhmeshalle bei Kehlheim, von demselben.  
Bordighera a. d. Riviera di Ponente, von P. F. Peters in Stuttgart.  
Partie am Starenberger See, von L. Gebhardt in München.  
Frühlingsblüthen, von Ch. Richter in Leipzig.  
Neapolitanische Fischerboote bei Astura, von O. v. Kameke in Weimar.  
Partie aus dem Schwarzwalde, von Ph. Röth in Düsseldorf.  
Erzählung der Großmutter, von F. Kels in Düsseldorf.  
Gebirgsbach, von W. Klein in Düsseldorf.

Mein Name ist auf der Post niedergelegt und habe den Brief mit der früher mir ertheilten Buchstabenadresse signirt. g. d.

Die am 20. bestimme Zusammensetzung als den 30. dieses Monats bitte ich zurückzunehmen, daß für Sonntag oder Montag dieses Monats als 24. oder 25. Bitte um schriftliche Antwort. Wohnung und Name ist Ihnen bekannt. B—M—B.

Gutes liebes Herz, bald werden all' Deine Wünsche mir stets Befehl sein. 604, B. 4. „Sp. u. Gef.“

Ein donnerndes Hoch dem Bräutigam. W. Lingner zu seiner silbernen Hochzeit. Gott erhalte ihn noch lange zum Wohle seiner armen braven Frau, welche nun schon 22 Jahr ihr Augenlicht entbehrt. Sie leben beide hoch. F.

Herrn Heinrich Rockstroh herzlichsten Glückwunsch zu seinem 25-jährigen Jubiläum als Markthelfer im Geschäft der Herren Brückner Lampe u. Co. Von seinen Freunden.

Herrn W. Lingner nebst Familie herzliche Glückwünsche zur silbernen Hochzeit. L. & L.

Die selbstständigen Gewerbetreibenden des Gewerbl. B.-Vereins werden ersucht, sich zur Beschlusssfassung über die bereits besprochene Angelegenheit heute Abend nach dem Vortrag im Vereinslocale einzufinden. Gust. B. Hancke, Täschner und Tapezierer.

**Luscinia.** Morgen Sonntag Nachmittag punct 2/3 Uhr im Vereinslocale.

Der Herr über Leben und Tod rief heute Mittag 11<sup>1/4</sup> Uhr unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin,

**Anna Rosa Bochmann,**  
in ihrem 19. Lebensjahr nach einem achttägigen Krankenlager in das ewige Jenseits ab.

Diesen für uns so unendlich schmerzlichen Verlust zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Bautzen und Königswartha, am 21. Januar 1864.  
Kriegscommissiar Bochmann nebst Familie.

Heute früh 1/2 5 Uhr starb schnell und unerwartet nach schweren Leiden Herr Hermann Wurm im 28. Lebensjahr. Wer die Herzengräte des Entschlafenen kannte, wird meinen tiefen Schmerz ermessen und mir seine Theilnahme nicht versagen.

Auguste Thum als Braut im Namen der übrigen hinterlassenen.

Heute Nacht 2 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter Gatte und Vater **Focke Peters Bauermann**, Bürger und Schneidermeister hier, in seinem 42. Lebensjahr, welches, um stille Theilnahme bittend, hiermit anzeigen.

Leipzig, den 22. Januar 1864.

**Bertha verwitw. Bauermann**  
nebst 7 unerzogenen Kindern.

Gestern Nachmittag 2 Uhr verschied sanft mein guter Vater **Carl Battermann** im Alter von  $75\frac{1}{4}$  Jahren. Seinen zahlreichen Verwandten und Freunden zeigt diesen Trauerfall mit der Bitte um stilles Beileid nur hierdurch an.

Leipzig, den 22. Januar 1864.

die trauernde Tochter **J. J. Battermann**.

Heute Morgen  $\frac{1}{2}$  Uhr endete Gott nach langen Leiden und hartem Todeskampfe, jedoch noch sanft und ruhig das theure Leben unseres guten Gatten und Vaters **Joh. Gottlob Häder**, was hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 22. Januar 1864.

die trauernden Hinterlassenen.

## Dank.

Nachdem wir nun unsere theure Gattin und Mutter dem dunklen Schoß der heiligen Erde übergeben, drängt es uns, Allen, die uns bei unserem schmerzlichen Verlust so tröstend zur Seite standen, ihren Sarg so reich mit Blumen schmücken, für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sowie der Trauermusik des Herrn Hellmann am Grabe und vor Allem dem Herrn Dr. Gräfe für die liebvolle Trost und Ruhe spendende Theilnahme unsfern innigsten Dank auszusprechen.

Leipzig am Begräbnistage, den 21. Januar 1864.

Die trauernde Familie **J. G. Böttiger**.

Für die vielen Beweise rührender Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unserer kleinen **Hedwig** so wie für den überaus reichen Blumenschmuck ihres Sarges unsfern tiefempfundenen Dank.

Leipzig, den 22. Januar.

**Friedrich Kunze und Frau.**

Heute Morgen wurde uns ein munterer Knabe geboren.

Leipzig, den 22. Januar 1864.

**A. Schumann und Frau.**

## Angemeldete Fremde.

Ahnert, Kfm. n. Berlin, Hotel de Baviere.	Horn, Maler a. Steinschönau, Stadt Frankfurt. v. Millwitz, Baron, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Achner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Hirsch, Kfm. a. Ausch, Lebe's H. garni.
Arnim, Kfm. a. Halberstadt, Wolfs H. garni.	Hegenbirch, Kfm. n. Söhnen a. Böhm.-Kamnitz, Meyrowitz, Kfm. a. Berlin, und
Bremer, Kfm. a. Bremberg, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.	Hennheimer, Kfm. a. Berlin, Müller, Maschinist a. Gattersleben, St. Hamb.
Blachstein Kfm. a. Erfurt, Rest. des Thüringer Bahnhofs.	Hüfner, Kfm. a. Schaffenburg, Randy, Kfm. a. Magdeburg, und
Bauer, Kfm. a. Frankf. a/M., und Brückmann, Affentheaterbes. a. Amsterdam, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Hassenpflug, Kfm. a. Hanau, und Dehme, Kfm. a. Grünhainchen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Berg, Kfm. a. Frankenberg i/S., Palmbaum.	Hohmann, Kfm. a. Ronsdorf, Stadt Hamburg.
Bleck, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.	Iona, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Bauer, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.	Jühnert, Inspector a. Naumburg, w. Schwan.
Böhme, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.	Köhler, Kfm. a. Liebenwerda,
Bauer, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.	Köhler, Holzholt. a. Raitzenhain, und
Dokainsky, Fabrikbes. a. Wien, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.	Köhler, Kfm. a. Grimnischau, goldner Hahn.
Dickertmann, Kfm. a. Vielesfeld, Palmbaum.	Kowalski, Kgl. Kgl. a. Leipzig, Stadt London.
Dreverhoff, Kfm. a. Berlin, Hotel d' Kronprinz.	Kunzel, Fabr. a. Neustadt a/O., g. Elephant.
Eberlein, Kfm. a. Frankf. a/M., grüner Baum.	Kießling, Kfm. a. Döbeln, weißer Schwan.
Ohmig, Maurermeistr. a. Erfurt, g. Elephant.	Kreuzleben, Grubbes. a. Hattersleben, und
Fischer, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.	Kisch, Kfm. a. Prag, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
Fränke, Kfm. a. Meißen, grüner Baum.	Krinke, Kfm. a. Remscheid, Palmbaum.
Fahnmayer, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.	Korth, Hotelier a. Berlin, Hotel de Baviere.
Filzinger, Kfm. a. Rüpingen, Stadt Hamburg.	Köcher, Hector a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Gaßl, Kfm. a. Wien, Lebe's H. garni.	Krösch, Gastw. a. Grima, H. j. Kronprinz.
Göhring, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.	König, Schauspielerin a. Bremen, Münchner H.
Hörner, Kfm. a. Münster, Rest. des Thüringer Bahnhofs.	Kosack, Del. a. Warschau, Stadt London.
Hecker, Kfm. a. Glauchau, und Haberland, Kfm. a. Halle, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Lody, Assessor a. Magdeburg, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Haberland, Kfm. a. Halle, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Loepke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Haferkamp, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.	Leo, Director a. Berlin, Hotel de Russie.
Herold, Fabr. a. Klingenthal, Stadt Wien.	Lieber, Kgl. Kgl. a. Zugau, und
Hettner, Dr., Prof. a. Dresden, H. de Pologne.	Löß, Kfm. a. Rüpingen, grüner Baum.
Hentschel, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.	Lippe, Kfm. a. Brandenburg, und
Herz, Monteur a. Koslau, grüner Baum.	Mons, Baurath a. Erfurt, Rest. des Thüringer Bahnhofs.
v. Horst, Leut. a. Erfurt, Hotel de Russie.	Mondt, Fabr. n. Sohn a. Carlruhe, Hotel de Baviere.
	Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
	Mühle, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. Januar. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. E.-B. 147 $\frac{3}{4}$ ; Berlin-Stett. 128; Köln-Mind. 167; Oberschl. A. u. C. 144 $\frac{3}{4}$ ; do. B. —; Oester.-franz. 103 $\frac{3}{4}$ ; Thür. 119 $\frac{1}{4}$ ; Friedr.-Wlh.-Nordb. 55 $\frac{1}{4}$ ; Ludwigsh.-Verbach. —; Mainz-Ludwigshafener 117 $\frac{3}{4}$ ; Rhein. 93 $\frac{3}{4}$ ; Cosel-Oderberger 49 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Potsd.-Magdeb. 178 $\frac{1}{2}$ ; Lombard. 136 $\frac{1}{4}$ ; Böhm. Westb. 63; Oppeln-Tarnow. —; Medlenb. 60 $\frac{3}{4}$ ; Oester. Nat.-Anl. 65 $\frac{3}{4}$ ; do. 50% Lotterie-Anl. 76 $\frac{1}{2}$ ; Leipz. Credit-Anstalt 69 $\frac{3}{4}$ ; Oester. do. 74; Dessauer do. 6 $\frac{1}{2}$ ; Genfer do. 46 $\frac{1}{4}$ ; Weim. Bank-Act. 85; Gothaer Priv.-B. 88 $\frac{1}{4}$ ; Braunschw. do. 64; Geraer do. 91 $\frac{1}{4}$ ; Thür. do. 68 $\frac{3}{4}$ ; Nordd. do. 100 $\frac{1}{2}$ ; Darmst. do. 82 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. do. —; Hannov. do. 95; Dessauer Landesbank 30 $\frac{1}{4}$ ; Disc.-Comm.-Anh. 93; Oester. Bankn. 82 $\frac{1}{4}$ ; Poln. do. 86 $\frac{1}{8}$ ; Wien österr. B. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B.

London, 21. Januar. Consols 90 $\frac{3}{4}$ ; 10% Span. 45 $\frac{3}{4}$ ; Mexicaner 34 $\frac{1}{8}$ ; 5% Russen 91; Neue Russen 87 $\frac{1}{2}$ ; Sardin. 84.

Paris, 21. Januar. Die 3% begann zu 66,35, stieg auf höhere Consols von Mittags 12 Uhr (90 $\frac{1}{8}$ ) bis 66,45 und schloss in fester Haltung zur Notiz. Italienische Rente war gefragt; in Credit mobilier lebhafte Geschäft 3% Rente 66,40; Italien. 5% 68,45; Italien. neueste Anleihe —; 3% Span. —; 1% do 45 $\frac{3}{4}$ ; Oester. Staats-Eisenbahn 391,25; Credit mobilier 1020,00; Lomb. Eisenb. 515,00.

Breslau, 21. Jan. Oester. Bankn. 81 $\frac{11}{12}$  B.; 81 $\frac{1}{12}$  G.; Oberschlesische Act. Litt. A. u. C. 142 $\frac{1}{2}$  B. 142 G.; do. Litt. B. 130 $\frac{1}{4}$  G.

Berliner Productenbörse, 22. Januar. Weizen pr. 2100 Pfds. loco 50—57 n. D. bez. — Roggen pr. 2000 Pfds. loco 35 n. Jan. 33 $\frac{1}{8}$ , Jan.-Febr. 33 $\frac{1}{8}$ , Frühj. 33 $\frac{1}{8}$ , Mai-Juni 34 $\frac{1}{8}$  matt. Gefündigt 1000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfund loco 30 bis 35 n. nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfds. loco — nach Qualität bezahlt, Januar 21 $\frac{1}{4}$ , Rüböl loco 107 $\frac{1}{8}$  n. Jan. 10 $\frac{1}{8}$ , Januar-Februar 10 $\frac{1}{8}$ , Frühjahr 10 $\frac{11}{12}$ , Mai-Juni 11 matt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 $\frac{1}{12}$  n. Jan. 14 $\frac{1}{2}$ , Januar-Februar 14 $\frac{1}{2}$ , Frühjahr 14 $\frac{3}{8}$ , Mai-Juni 14 $\frac{5}{8}$  matt. Gef. 20,000 Quart. — Alles recht flau.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 8 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.